

Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 49.

Neu Braunfels, Texas, Donnerstag den 18. April, 1901.

Nummer 26.

Zu verkaufen.

Das „Cunningham“-Land am Cibolo nahe Neu-Berlin; ein Stück von 250 Acker zu \$10 pro Acker und ein anderes Stück von 450 Acker zu \$15 pro Acker; beides gutes Mesquitland, für Farm- und Weideland geeignet. Man adressire W. E. Smith, Ploveria, Texas.

Zu verkaufen:

Sehr sehr wünschenswerthe Baupläne. Frau Helena Land a.

100 Acker Land,

lauter gutes, 65 Acker in Cultur, Rest in Weideland, gutes Wohnhaus und Stallungen, guter Brunnen beim Haus billig zu verkaufen. Näheres bei W. M. Biel, Wetmore, Texas.

Uhren reparirt.

Uben aus den besten Werkstätten in Berlin, London, Paris und New York gekommen, sicher Ihnen gute Arbeit zu niedrigem Preise. E. Schirmer, Süd-Ecke des Marktplatzes.

Zu verkaufen

bis zum 1. Februar: 4 Paar gute Arbeits- und 5 gute Ponies zum Viehdreien. Jos. Land a.

Für Züchter!

Pferde- und Maultierzüchtern empfehle ich meinen feinen Hengst und ditto Füllen. Bedingungen: \$2.00 im Voraus und \$6.00, wenn das Füllen da ist. Hubold Klein, 19 Smt Marion, Texas.

Für Züchter!

Pferdezüchtern empfehle ich meinen schwarzen Morgan-Hengst, 15 Hand hoch. Bedingungen: \$4 im Voraus und \$4 nach Geburt des Füllens. Ditto Sechting, Wien, Comal Co., Tex.

Ball

in —

Matzdorffs Halle

am Sonntag, den 21. April. Freundlich ladet ein Heinrich Seelap.

Ball

in —

Thorn Hill

am Sonntag, den 28. April. Schulze's Musikkorps liefert die Musik. Freundlich ladet ein H. D. Gruene.

Ball

auf der neuen Plattform bei

Fr. Galle bei Hunter

am Sonntag, den 28. April. Freundlich ladet ein Fr. Galle.

Musikunterricht.

Frau George Criley, auf dem Musik-Conservatorium zu Cincinnati ausgebildet, wünscht Pianoforte-Schüler. Man melde sich im Hotel May. 24 3t

Notice.

Under order of the District Court, eight tracts of land, the owners of which were cited by publication in the „Neu Braunfels-Zeitung“ from May 5th, 1900 to July 19th, 1900 to appear before the District Court of Comal County and failed to do so, will be sold at Sheriff's sale, in New Braunfels on the 7th day of May 1901.

PETER NOWOTNY, Sheriff Comal Co. 24 3t

Zu verkaufen.

Das Eigentum der verstorbenen Frau E. Schmitt an der unteren Seguin-Straße, bestehend aus zwei Lots, drei Wohnhäusern nebst Stallungen u. s. w. Näheres Auskunft ertheilt

H. Druwert, Administrator, Neu-Braunfels, Texas.

Blitzableiter!

Wer einen guten Blitzableiter wünscht oder einen zu repariren hat, wende sich an Eduard Wenzel, 201 m s, Texas. Gute und billige Arbeit garantiert. H.

Gute Gelegenheit

eine neue, gut eingerichtete Win zu kaufen; ein Jahr in Betrieb, neueste Einrichtung, 4 70-Sägen-Gins, 90 Pferdekräfte, Ref. 75 Pferdekräfte, Maschine alles neu, gutes Wohnhaus, 2 1/2 Acker Land, großes Wasserloch, letztes Jahr 2300 Ballen geerntet, deutsche Ansiedlung, Umgegend schwarzes Land, zwischen Lockhart und Kyle gelegen. Nachfragen in der Expedition dieses Blattes. 24 4t

Zur Beachtung!

An den nachgenannten Plätzen werde ich anwesend sein, um das Regiment für laufende Jahr aufzunehmen, und erlaube die Betreffenden sich einzufinden.

H. D. Gruene, Mittw., April 10. Ed. Robde, Donnerst., April 11. H. Heitkamp, Freit., April 12. P. Nowotny jr., Dienst., April 16. Fischer's Store, Donnerst., April 18. A. W. Engel, Freit., April 19. Germania Farmer-Verein, Mai 5. Boges' Store, Mai 6.

Ball

in —

Green Valley

am Sonntag, den 21. April. Freundlich ladet ein Green Valley Schützen Verein.

Großer Ball

in der

Lookout Halle

am Samstag, den 20. April. Für gute Musik, Essen und Trinken ist bestens gesorgt. Freundlich ladet ein Emil Bed.

Calico-Ball

in der

Germania-Halle

am Sonntag, den 21. April. Freundlich ladet ein Ernst Zipp.

Großes

Stiftungsfest

des Gesangsvereins

„Trobium“

am Sonntag, den 21. April, in

Schuenemanns Halle

Clear Spring.

Nachmittags Konzert.

Abends Ball.

Anfang des Konzerts Nachm. 3 Uhr. Eintritt für Herrn zum Konzert, 25 Cts.; zum Konzert u. Ball, 50 Cts.; zum Ball allein 50 Cts. Damen frei. Jedermann ist freundlich eingeladen. Der Verein.

Arbeits-Gel

kann man immer haben bei H. D. Gruene.

Der Krieg in Südafrika.

Das britische Kriegsministerium hat sich veranlaßt gesehen, folgenden Befehl gegen Kapitulationen im Felde zu erlassen: „Jedem ein Offizier oder Soldat, der angesichts des Feindes eine weiße Flagge oder sonstiges Zeichen der Kapitulation entfaltet, wird vor ein Kriegsgericht gestellt werden.“

Viel Aufsehens macht die englische Presse davon, daß britische Truppen den Ort Pietersburg, den letzten Sitz der Buren-Regierung, eingenommen haben. Viel gewonnen haben die Engländer dabei nicht, denn die Buren waren flug genug, sich bei Zeiten zurückzuziehen; nur einige Eisenbahnwagen und Lokomotiven fielen in die Hände General Plimers.

Kurz nach der Siegesnachricht von Pietersburg wurde dem britischen Kriegsministerium gemeldet, daß die Buren von buntem Mann englischer Truppen bei Aberdeen in der Kapkolonie 75 Mann gefangen nahmen. Diese Nachricht gewinnt dadurch besonderes Interesse, weil die Engländer schon seit geraumer Zeit mit positiver Sicherheit behaupteten, daß sich keine organisierten Burentruppen mehr in der Kapkolonie befänden. Die Geschichte gewinnt dadurch ein ganz bedeutend anderes Aussehen.

Verbreitet sich mit Windeschnelle.

Die besten Sachen finden die größte Nachfrage. Abraham Hare, ein prominenter Apotheker zu Belleville, D., schreibt: „Electric Bitters wird am meisten verlangt von allen ähnlichen Mitteln, die ich in den letzten 20 Jahren verkauft habe. Wissen Sie warum? Die meisten Krankheiten beginnen mit Störungen von Magen, Leber, Nieren, Blut und Nerven. Electric Bitters stärkt den Magen, reguliert Leber, Nieren u. s. w., reinigt das Blut, kräftigt die Nerven und beiläufig vielelei Krankheiten. Es baut das ganze System auf und gibt Schwachen, Kranken, erschöpften Männern und Frauen neue Lebenskraft. Preis 50 Cts. Zu haben in B. E. Voelckers Apotheke.“

Philippinen.

Der Prozeß gegen den Sergeanten Memson, in Manila, der erste Fall in dem Commissariats-Standale, hat gleich im Anfang Enthüllungen gebracht, wie man sie erwartete. Zwei Zeugen sagten aus, daß große Quantitäten Mehl aus einem Registrationsmagazin genommen und von drei Commissariats-Sergeanten und zwei Anderen verkauft wurden; die Fünf theilten dann den Erlös unter sich. Belastungsmaterial ergab sich auch gegen Hinnick, Besitzer einer amerikanischen Bäckerei, und gegen andere Geschäftsleute.

General MacArthur betrachtet den Vorkfall, daß Aguinaldo die Bes. Staaten besuchen sollte, als unangelegentlich. Bei der Verfolgung von Insurgenten im Innern der Insel Leyte wäre Lieutenant Mills vom 43. Freiwilligen-Regiment mit seiner Mannschaft beinahe in eine Falle gerathen, die ihm durch den Verrat eines eingeborenen Führers gestellt worden war. Es kam zu einem scharfen Gefecht, doch wurde der Angriff der Insurgenten abgelenkt. Der Militärarzt Lewis Thompson und der Soldat Proffert wurden schwer verwundet.

In Silang, Provinz Cavite, haben die Insurgenten mehrere Nordenfeldt-Ge-wehre angekauft.

Die Philippinos haben General Sandico an Stelle Aguinaldos zum commandirenden General und Dictator erwählt. Sandico gehört einer in Pandanan nahe Manila wohnenden vornehmen Familie an. Er soll ein energischer, sehr gebildeter Mann sein und mehrere europäische Sprachen sprechen.

Jener pochende Kopfschmerz wurde dich schnell verlassen, wenn du Dr. Kinge „New Life“-Pillen nimmst. Tausende von Leidenden haben deren unvergleichliche Vorzüglichkeit bei krankhaftem u. nervösem Kopfschmerz erprobt. Sie reinigen das Blut und bauen die Gesundheit auf. Nur 25 Cts. Helfen sie nicht, so bekommst man das Geld zurück. Zu verkaufen bei B. E. Voelcker, Apotheker.

Ausland.

König Edward VII von England hat seine Leibärzte ernannt — und zwar gleich 32 Stück auf einmal.

Auf dem Verdeck des Omnibus, der vom Nordbahnhof in Paris nach Seores fährt, saßen kürzlich eine junge, hübsche Frau und ein würdiger alter Herr, das rote Bändchen der Ehrenlegion im Knopfloch, friedlich nebeneinander. Gerade als der Wagen sich dem Louvre näherte, schrieb die hübsche Frau plötzlich auf: „Mein Herr, Sie benehmen sich unanständig, ich werde Sie lehren, mich zu knieen.“ Damit verlegte sie dem würdigen alten Herrn eine ausgiebige Backpfeife. Der alte Herr behauptete seine Unschuld, erhielt aber im selben Augenblicke noch eine zweite, kräftigere Backpfeife von dem Gemahl der jungen Frau, der an ihrer linken Seite gesessen hatte. Der Schaffner eilte auf das Dach, der schwer misshandelte Würdenträger schrieb nach einem Schupmann, und die Sache sollte ernst werden, als eine Frau, die rückwärts von der geknien Schönen saß, in die Streitreden einen neuen Ton brachte: „Um Himmels willen, mein Hummer läuft mir fort!“ — Und sich da! Ein mächtiger Hummer war dem Korbe der Frau entschlüpft und trabte mit seiner rechten Schere in eben jener Gegend herum, wo die schöne junge Frau die Kniffe verspürt hatte. Tableau! — Gelächter! — Verjöhnung! — Die Unschuld des alten Herrn war glänzend erwiesen und als Entschädigung für die Backpfeifen bekam er von der hübschen jungen Frau einen Kuss. Der Hummer aber wurde bald darauf genötigt, um seiner Mißthat willen zu erlöben.

Wittionen weggeschenkt.

Es ist gewiß erfreulich ein Geschäft zu kennen, das sich nicht fürchtet, freigebig zu sein. Die Eigentümer von Dr. Kinge Neuen Entdeckung für Schwindsucht haben über 10 Millionen Probenflaschen weggegeben und haben die Benutzung zu wissen, daß es tausende von hoffnungslosen Fällen kuriert hat. Asthma, Bronchitis, La Grippe und alle Hals-, Brust- und Lungenleiden heilt es sicher. Holt Euch in B. E. Voelckers Apotheke eine freie Probenflasche. Regelmäßige Größe, 50 Cts. u. \$1.00. Jede Flasche garantiert.

Aus Washington wurde am Samstag berichtet:

Das in New Orleans anhängig gemachte Verfahren, um das Verschwinden von Pferden und Maultieren aus den Ver. Staaten nach Südafrika zu verhindern, war der wichtigste in der gestrigen Kabinettsitzung besprochene Gegenstand und der Generalanwalt wurde angewiesen, die Frage zu untersuchen und dem Kabinett seine Ansicht mitzutheilen.

Soweit man erfahren kann, sind diejenigen Kabinettsmitglieder, welche Rechtswissenschaft studiert haben, der Ansicht, daß das in New Orleans anhängig gemachte Verfahren den Rechten der Regierung zuwider läuft. Es wird die Ansicht ausgeprochen, daß Verfahren wegen Verletzung der Neutralitätsgesetze in den Bundesgerichten nur im Namen der Ver. Staaten anhängig gemacht werden sollten, da das eine Nationen und nicht einzelne Personen berührende Frage ist. Derjenige, welcher das Verfahren in New Orleans anhängig gemacht hat, ist ein Mann, welcher in Südafrika zu wohnen behauptet und geltend macht, daß seine Interessen gefährdet werden. Es wird darauf hingewiesen, daß der Handel des Landes gefährdet werden könne, wenn eine einzelne Person von einem Gerichtshofe Einhaltsbefehle auf den Grund hin erlangen könnte, daß die Neutralitätsgesetze des Landes verletzt werden. Wenn sich herausstellen sollte, daß die Neutralitätsgesetze derart sind, daß sie einzelnen Personen gehalten, Verfahren in den Gerichten anhängig zu machen, mag der Congress aufgefordert werden, solche Amendments anzunehmen, wie nötig sind, um solche Fragen gänzlich in den Händen der Regierung zu lassen.

Ein schrecklicher Ausschlag.

E. D. Jobill von Morganton, Tenn., schreibt, daß ein bösariger Ausschlag fast den ganzen Kopf seines Tochterlein bedeckte, daß Ruden's Arnica-Salbe jedoch eine vollständige Heilung erzielte. Ein garantirtes Mittel für Ekzema, Ausschlag, Zahlfuß, Fimpen, Wunden, Geschwüre und Hämorrhoiden. Nur 25 Cts. bei B. E. Voelcker.

Eine hübsche Geschichte wird von einem jungen Mann erzählt, der Eingang in das Haus einer der reichsten Hamburger Familien gefunden hatte. Er verliebte sich in die einzige Tochter des Hauses und verfolgte, sich bei ihr in jeder nur möglichen Weise beliebt zu machen, besonders dadurch, daß er ihr die neuesten Bücher brachte. Eines Tages fand der Vater der jungen Dame ein solches Buch auf dem Tische liegen und begann darin zu blättern. In einem der Capitel fand er eine Anzahl von Worten mit Bleistift unterstrichen, nicht etwa besonders schöne Stellen, sondern völlig nichtsagende Wörter, wie „ich“ und „sie“. Er blätterte weiter und fand überall dieselbe Sache. Er stellte nun die unterstrichenen Wörter zusammen und las Folgendes: „Sehr geedertes Fräulein! wird es Sie verlegen, wenn ich Ihnen sage, daß ich Sie anbe, und —“ Kurz, ein Liebesbrief schönster Sorte, der mit den Worten schloß: „Antworten Sie im nächsten Capitel.“ Der Vater nahm nun eine Bleifeder, unterstrich ebenfalls gewisse Wörter im nächsten Capitel, widelte das Buch in Papier und ließ es durch seinen Diener dem jungen Mann zurückstellen. Der Letztere öffnete das Buch unter lautem Herzlopfen und fand richtig im nächsten Capitel die erbetenen unterstrichenen Worte. Er las Folgendes: „Sie junger Schurke! Wenn Sie noch einmal wagen, die Schwelle meines Hauses zu betreten, lasse ich Sie die Treppe hinunterwerfen!“

Durchfall bei Füllen und Kälbern.

Jungen Kälbern oder Füllen, von einem Tag bis zu einem Monate alt, gebe man einen Teelöffel voll Chamberlain's Colic, Cholera- und Diarrhöemittel in einer halben Tasse Wasser nach jedem Anfall, eine Dosis ist gewöhnlich genügend. Älteren Tieren kann man die Medizin im Futter geben. Tausende von wertvollen Tieren werden auf diese Weise jährlich gerettet. Dieses Mittel ist auch gerade, was man selbst nehmen soll, wenn man an Diarrhöe leidet. Zu verkaufen bei H. E. Schumann.

Inland

Das Schipamt in Washington beschäftigt zur Zeit nicht weniger als 4881 Personen.

Ein Matrose des Dampfers „Coleridge“, welcher kürzlich von brasilianischen Häfen in New York eintraf, ist am gelben Fieber gestorben.

Die Buffaloe Ausstellung wird am 1. Mai eröffnet werden. Das Directorium hat beschlossen, die Ausstellung auch an Sonntagen offen zu halten.

Vanderrichter Parlange in New Orleans gab in dem von dortigen Vertretern der Buren angestrengten Prozesse behufs Verhinderung der Pferde- und Maultierausfuhr für britischen Kriegsgebrauch in Südafrika am Samstag eine Entscheidung ab. Diefelbe ist sehr lang und läuft in der Hauptsache darauf hinaus, daß die Klage abgewiesen wird.

Wittionen weggeschenkt.

Es ist gewiß erfreulich ein Geschäft zu kennen, das sich nicht fürchtet, freigebig zu sein. Die Eigentümer von Dr. Kinge Neuen Entdeckung für Schwindsucht haben über 10 Millionen Probenflaschen weggegeben und haben die Benutzung zu wissen, daß es tausende von hoffnungslosen Fällen kuriert hat. Asthma, Bronchitis, La Grippe und alle Hals-, Brust- und Lungenleiden heilt es sicher. Holt Euch in B. E. Voelckers Apotheke eine freie Probenflasche. Regelmäßige Größe, 50 Cts. u. \$1.00. Jede Flasche garantiert.

Aus Washington wurde am Samstag berichtet:

Das in New Orleans anhängig gemachte Verfahren, um das Verschwinden von Pferden und Maultieren aus den Ver. Staaten nach Südafrika zu verhindern, war der wichtigste in der gestrigen Kabinettsitzung besprochene Gegenstand und der Generalanwalt wurde angewiesen, die Frage zu untersuchen und dem Kabinett seine Ansicht mitzutheilen.

Soweit man erfahren kann, sind diejenigen Kabinettsmitglieder, welche Rechtswissenschaft studiert haben, der Ansicht, daß das in New Orleans anhängig gemachte Verfahren den Rechten der Regierung zuwider läuft. Es wird die Ansicht ausgeprochen, daß Verfahren wegen Verletzung der Neutralitätsgesetze in den Bundesgerichten nur im Namen der Ver. Staaten anhängig gemacht werden sollten, da das eine Nationen und nicht einzelne Personen berührende Frage ist. Derjenige, welcher das Verfahren in New Orleans anhängig gemacht hat, ist ein Mann, welcher in Südafrika zu wohnen behauptet und geltend macht, daß seine Interessen gefährdet werden. Es wird darauf hingewiesen, daß der Handel des Landes gefährdet werden könne, wenn eine einzelne Person von einem Gerichtshofe Einhaltsbefehle auf den Grund hin erlangen könnte, daß die Neutralitätsgesetze des Landes verletzt werden. Wenn sich herausstellen sollte, daß die Neutralitätsgesetze derart sind, daß sie einzelnen Personen gehalten, Verfahren in den Gerichten anhängig zu machen, mag der Congress aufgefordert werden, solche Amendments anzunehmen, wie nötig sind, um solche Fragen gänzlich in den Händen der Regierung zu lassen.

Wittionen weggeschenkt.

Es ist gewiß erfreulich ein Geschäft zu kennen, das sich nicht fürchtet, freigebig zu sein. Die Eigentümer von Dr. Kinge Neuen Entdeckung für Schwindsucht haben über 10 Millionen Probenflaschen weggegeben und haben die Benutzung zu wissen, daß es tausende von hoffnungslosen Fällen kuriert hat. Asthma, Bronchitis, La Grippe und alle Hals-, Brust- und Lungenleiden heilt es sicher. Holt Euch in B. E. Voelckers Apotheke eine freie Probenflasche. Regelmäßige Größe, 50 Cts. u. \$1.00. Jede Flasche garantiert.

Wittionen weggeschenkt.

Es ist gewiß erfreulich ein Geschäft zu kennen, das sich nicht fürchtet, freigebig zu sein. Die Eigentümer von Dr. Kinge Neuen Entdeckung für Schwindsucht haben über 10 Millionen Probenflaschen weggegeben und haben die Benutzung zu wissen, daß es tausende von hoffnungslosen Fällen kuriert hat. Asthma, Bronchitis, La Grippe und alle Hals-, Brust- und Lungenleiden heilt es sicher. Holt Euch in B. E. Voelckers Apotheke eine freie Probenflasche. Regelmäßige Größe, 50 Cts. u. \$1.00. Jede Flasche garantiert.

Wittionen weggeschenkt.

Es ist gewiß erfreulich ein Geschäft zu kennen, das sich nicht fürchtet, freigebig zu sein. Die Eigentümer von Dr. Kinge Neuen Entdeckung für Schwindsucht haben über 10 Millionen Probenflaschen weggegeben und haben die Benutzung zu wissen, daß es tausende von hoffnungslosen Fällen kuriert hat. Asthma, Bronchitis, La Grippe und alle Hals-, Brust- und Lungenleiden heilt es sicher. Holt Euch in B. E. Voelckers Apotheke eine freie Probenflasche. Regelmäßige Größe, 50 Cts. u. \$1.00. Jede Flasche garantiert.

Wittionen weggeschenkt.

Es ist gewiß erfreulich ein Geschäft zu kennen, das sich nicht fürchtet, freigebig zu sein. Die Eigentümer von Dr. Kinge Neuen Entdeckung für Schwindsucht haben über 10 Millionen Probenflaschen weggegeben und haben die Benutzung zu wissen, daß es tausende von hoffnungslosen Fällen kuriert hat. Asthma, Bronchitis, La Grippe und alle Hals-, Brust- und Lungenleiden heilt es sicher. Holt Euch in B. E. Voelckers Apotheke eine freie Probenflasche. Regelmäßige Größe, 50 Cts. u. \$1.00. Jede Flasche garantiert.

Wittionen weggeschenkt.

Es ist gewiß erfreulich ein Geschäft zu kennen, das sich nicht fürchtet, freigebig zu sein. Die Eigentümer von Dr. Kinge Neuen Entdeckung für Schwindsucht haben über 10 Millionen Probenflaschen weggegeben und haben die Benutzung zu wissen, daß es tausende von hoffnungslosen Fällen kuriert hat. Asthma, Bronchitis, La Grippe und alle Hals-, Brust- und Lungenleiden heilt es sicher. Holt Euch in B. E. Voelckers Apotheke eine freie Probenflasche. Regelmäßige Größe, 50 Cts. u. \$1.00. Jede Flasche garantiert.

* Von den 32 Zuchthaussträflingen, die neulich von der Hunter-Farm bei Waco entlassen, hat man bis jetzt 16 wieder eingekerkert.

* Wenn Präsident McKinley am 1. Mai nach Beaumont kommt, soll ihm ein eigenartiger Genuß bereitet werden. Die Köchinnen in jener Gegend haben nämlich Vorbereitungen getroffen, Herrn McKinley den Anblick sprudelnder Delgesse zu verschaffen, zu welchem Zwecke sie alle Delgesquellen von ihren „Kappen“ befreien und springen lassen werden.

* Warum krank bleiben? Leidet man an Stropheln, strophulösem Blut, Geschwüren, Ausschlag im Gesicht, Katarrh &c., so erlaube mir, Dr. Simmons' Sarsaparilla zu probiren. 50 Cts. für 50 Dosen.

* Die Mais- und Baumwollfelder im Sandboden in der Gegend von Neu-Berlin sehen dieses Frühjahr besser aus als diejenigen im schwarzen Boden von Guadalupe County.

* Am Sonntag wurde die neue Deutsch-Evangelische Kirche zu Cottonwood, 7 Meilen südlich von Seguin, durch Herrn Pastor J. Dage eingeweiht.

Zwanzig Jahre in Doktor's Händen.

Ein eigentümlicher Fall.

Und die endgültige Heilung.

Folgendes Schreiben an Dr. Peter Habrnen, Chicago, Ill., spricht für sich selbst.

Coal Hill, Ark., 31. Dez. 1899.

Werther Herr Habrnen!

Ich fühle mich verpflichtet in Betreff Ihres so werthen Heilmittels, Blutleber, zu berichten und Ihnen auch mitzutheilen, was mich bewegen hat für diese Medizin zu schicken. Meine Frau war seit zwanzig Jahren kränzlich und lagte immer über Schmerzen auf der Brust und im Magen, bald in der rechten und bald in der linken Seite. Zuweilen hatte sie Ohnmachtsanfälle und befand sich eine delagte Junge. Sie hatte gar keinen Appetit und war, wie gesagt, klagend und niedergelagert in einem fort. Selbsterfährlich ist schon mancher Arzt gebraucht worden, und seit wir nach Amerika kamen, 1880, war sie größtentheils nicht ohne Medizin, entweder Patent Medizin oder vom Doktor, was ihr zeitweilige Linderung verschaffte, bis ich zufällig zwei Jahre zurück einen „Krankeboten“ zu lesen bekam, was das Verlangen in uns anregte, auch den Blutleber einmal zu versuchen. So sandte ich dann im letzten Juni für ein Duzend große Flaschen Blutleber, welche ich am 27. Juni empfing. Nachdem meine Frau einige Dosen genommen hatte, da gingen mehrere kleine Würmchen, welche ein flaches Aussehen hatten, von einem halben bis zu einem Zoll Länge, drei Wochen lang bei jedem Stuhlgang von ihr ab. Die Zahl beträgt weit mehr wie hundert, und da auf einmal kam ein Bandwurm von 14 Fuß Länge, welchen wir in Alkohol aufbewahrt haben. Nachdem gingen ab und zu noch kleine Würmer ab, welche dem Anschein nach Theilchen von diesem Bandwurm waren.

Gott sei Dank! Wir können sagen, daß sie soweit völlig hergestellt ist und werden wenn möglich, nicht mehr ohne den Blutleber sein.

Mit aller Hochachtung,

Ferdinand Rinke.

Horn's Alpensträuter Blutleber reinigt die Gedärme und spornet das ganze System zu neuer Thätigkeit an.

Excursionszüge

der I. & G. N.-Bahn.

Nach Galveston, 23. April: Staatsverband der Aerzte.

Nach Galveston, 27. April: G. A. N.-Reunion.

Nach New Orleans, La., 24. bis 30. April: Allgemeine Konferenz der südlichen Methodistischen-Kirche.

Nach Fort Worth, 25. bis 27. April: Stateconvent der „Travelers' Protective Association“.

Nach Memphis, Tenn., 28. bis 30. Mai: Reunion der Vereinigten Conföderierten Veteranen.

Nach Little Rock, Ark., 16. bis 28. Mai: General-Versammlung der Presbyterianischen Kirche.

Nach Dallas, 30. April bis 2. Mai: Vereinigung der Frauen-Clubs.

Billige Fahrpreise für alle diese Excursionen.

Näheres Auskunft ertheilt jeder Agent oder D. J. Price, G. P. & T. N., Palestine, Texas.

Vom „Bohemian John“.

Schönthal, am 10. April 1901.

Da ich heute Zeit habe, will ich den Lesern der Tante meine Erlebnisse seit meinem letzten Berichte mitteilen. Daß es nach Regen aussteht und auch ein bisschen sprenkelt, weiß wohl Jeder selbst; also will ich eine Reise, die ich mit meinem Neffen Eddie Seidemann unternommen habe, so gut beschreiben wie ich kann.

Am 1. April fuhren wir nach Pulverde nach Boges' Store. Da an jenem Tage Herr Fritz Koch beerdigt wurde, traf ich dort eine Menge Leute. Nachdem mein Reiseführer dort seine Geschäfte erledigt hatte, fuhren wir zu Herrn Postmeister Groente von Pulverde, der uns gleich einlud, bei ihm über Nacht zu bleiben. Da wir an dem betreffenden Tage jedoch noch wenig Geschäfte gemacht hatten, konnten wir der freundlichen Einladung nicht Folge leisten, denn ich war diesmal nicht auf einer Zeitungsfahrt, und mußte mich somit nolens volens meinem „Bosch“ fügen. Wenn ich aber ein Geschäft für die Tante machen konnte, wurde der „Bosch“ nicht gefragt.

Wir fuhren also bis zu Heinrich Kupferschmidt und blieben dort über Nacht. Ich war nämlich vor mehreren Wochen auch dort über Nacht, und da es mir damals so gut gefiel, fuhr ich wieder hin.

Am nächsten Morgen fuhren wir zu Fr. Hans, da es aber noch so früh war, konnten wir noch nicht viel „blasen“. Wir besorgten unsere Geschäfte und fuhren bis zu Louis Krause in Anhalt. Als wir dort ankamen, hatte ich einen furchtbaren Durst, den Herr Krause auch gleich unter fürsorglicher Behandlung nahm.

Nachdem wir auch hier unsere Geschäfte erledigt hatten, fuhren wir nach Spring Branch zu Freund Wm. Neugebauer, wo uns auch gleich mit einem kräftigen Mittagessen aufgemartet wurde.

Hierauf ging es zu Wm. Specht. Mein Neffe besorgte seine Geschäfte und ich übte mich unterdessen im Blasen; wenn man in einer so gesunden Gebirgsluft herumluftschirt, macht daselbst noch einmal so viel Spaß.

Dann fuhren wir nach Twin Sisters zu. Am Wege hatte ich das Vergnügen, einen alten Texaner zu treffen, der mit Prinz Solms nach Neu-Braunfels kam, nämlich Herrn F. Wiesmann, der mir seine Jagdergebnisse erzählte, wie er mit seinen 14 Hunden die Bären und Panther jagte, gerade so wie Ferdinand Lindheimer es in seinen merkwürdigen Erlebnissen schildert. Heutzutage bekommt man nicht mehr viel von diesem Wilde in jener Gegend zu sehen, denn es reißt sich jetzt eine Farm an die andere.

Gegen Abend erreichten wir Kruegers Store. Als da mein Reisegenosse seine Geschäfte erledigt hatte, lachte er mit ganzem Gesichte, woraus ich schloß, daß er ziemlich gute Geschäfte gemacht haben muß. Ich erkannte, hier einen so großen und gut eingerichteten Store zu haben. Herr Krueger lud uns gottesdienstlich ein, bei ihm über Nacht zu bleiben und ich muß wirklich sagen, in einem Hotel erster Klasse hätten wir nicht besser bewilligt werden können. Hier fing ich auch mein Geschäft an, denn Herr Krueger wollte gerne die Tante haben; und auch Henry Kochau, der vor kurzer Zeit das Unglück hatte, daß ihm der Sturm das Dach vom Hause jagte, befrügte sich die Tante. Ich wollte fünf gegen eins, daß ihm der Wind, so lange er die Tante hält, sein Dach mehr vom Hause jagt. Herr Kochau lernte ich als einen sehr netten Mann kennen. Abends wurde Karten gespielt; wer das meiste dabei verloren hat, will ich nicht verrathen. Da erzählte mir auch Herr Krueger, daß sein Vater das erste „Red Poller“-Bier in diese Gegend brachte und nicht Herr A. G. Stary, wie „mal in der Tante berichtet wurde. Am nächsten Morgen genann ich noch zwei Silberlinge infolge einer Wette; denn Herr Krueger hat ein 9 Monate altes Kind, welches 500 Pfund wiegt, und ich weiß nicht nur, was eine gute Zeitung ist, sondern habe auch schon Vieh gesehen, so ganz von Weitem.

Von hier fuhren wir zu H. Brümmer und ich holte mir 24 Silberlinge für die Tante und noch „einen Kräftigen“ auf den Weg. Hier lernte ich auch den alten Papa Brümmer kennen, auch einen der ersten Ansiedler, der bei seinen 75 Jahren noch ganz munter und gesund ist und auch noch gerne die Tante liest.

Alsdann fuhren wir zu Fritz Koch, der mir ebenfalls einen silbernen Gruß mitgab; Fritz Weinstrom, den wir zunächst aufsuchten, that dergleichen. Hier traf ich Herrn Alwin Preiß von Fischers Store, der sich ebenfalls die Tante kaufte.

Dann kamen wir nach Fischers Store, wo wir ebenfalls einkehrten; da ich aber letzten Herbst schon in jener Gegend war, konnte ich hier nicht viele Geschäfte machen;

mein „Bosch“ aber, der muß auch hier wieder gute Geschäfte gemacht haben, denn die Gebrüder Fischer sind sehr nette Leute.

Von hier ging es bis zu Peter Nowotny jr., wo wir über Nacht blieben. Herr Peter Nowotny jr. hat seither, wie die meisten seiner Leute wissen werden, einen furchtbaren Schicksalsschlag erlitten, indem ihm seine treue Lebensgefährtin durch den Tod entzissen wurde. Mein innigstes Beileid!

Zunächst fuhren wir dann nach Neu-Braunfels. Unterwegs lehrten wir bei den Herren Niederhoff und Emil Voelker in der Comalstadt ein und versuchten „mal das dortige Bier; es schmeckt da gerade so wie in Deutschland.“

In Neu-Braunfels hörte ich, daß Freund Carl Waldschmidt von Taylor gleichfalls von einem schweren Unglück heimgesucht wurde, indem sein 14jähriger Sohn, ein hoffnungsvoller Knabe, von einem Pferde fiel und seinen Verletzungen erlag. Da ich selbst mehrere Kinder verloren habe, weiß ich den Schmerz des Vaters zu würdigen. Die einzige Linderung gewährt die Zeit, die Alles wieder heilt. Auch meinem Freunde Carl Waldschmidt spreche ich mein innigstes Beileid aus.

Hierauf besuchte ich noch Freund Gustav Reiminger, der bei Pfeuffer & Hellmann eine verantwortliche Stellung einnimmt, und er ließ auch die Tante klingen grüßen; dann traf ich noch Martin Schwab, der meinte: „John, wir wollen auch 'mal ein blasen“ — was denn auch gründlich besorgt wurde. Dann ging's nach Matern. Bohemian John.

Es ist eine doppelte Plage zu gleicher Zeit an einer Verrenkung und Quetschung zu leiden. Das beste Heilmittel für beide ist St. Jakob's Oel, die Heilung ist sicher.

Allerlei.

Der Passagierchein für eine Rase auf einem Dampfer nach Deutschland kostet \$10. — Einen „Kater“ kann man ohne Passagierchein an Bord bringen.

Unsere Regierung zahlt für Kabellebesuchen von und nach den Philippinen durchschnittlich \$1000 per Tag.

England ist von allen europäischen Mächten am besorgtesten um Aufrechterhalten der Integrität Chinas. Es scheint bei den Burenrepubliken ausgefunden zu haben, daß das Antasten der Integrität anderer Länder eine gefährliche Sache ist.

Den Sinn für Humor scheint man in St. Petersburg noch nicht verloren zu haben. Wenigstens ist dies aus der neuesten russischen Rundgebung zu schließen, daß es die Mandtschurei nicht räumen könne, weil die anderen Mächte es daran verhindern. Das ist eine neue Lesart der Fabel von dem bösen Lamm, das dem guten Wolf das Wasser trübte.

Der beste Blutreiniger.

Das Blut wird durch Lunge, Leber und Nieren in unreinem Zustande erhalten. Das Blut bleibt rein, wenn diese Organe gesund sind. Dazu ist nichts besser als Chamberlain's Magen- und Leberheilmittel; eine Dosis davon nützt mehr als eine Dosis anderer Blutreiniger. Preis 25 Cts. Proben frei in H. V. Schumanns Apotheke.

Die Berechtigung zum Erwerb der Heimstätten in dem zu eröffnenden Bezirk von Oklahoma hat jeder amerikanische Bürger oder jeder Eingewanderte, der die Erklärung abgab, Bürger der Ver. Staaten werden zu wollen, (durch das sogenannte „Papier“), soweit er nicht im Besitze von mindestens 160 Acres Land ist oder der Vorteile des Heimstättegesetzes anderweitig schon theilhaftig wurde. Der endgültige Bescheid wird verabsolgt entweder nachdem der Inhaber 5 Jahre lang auf dem Lande ansässig ist und dann \$1.25 pro Acre bezahlt, oder aber nachdem er diesen Preis schon nach 14 monatlicher Anwesenheit erlegt hat. Die Vorrechte ehrenvoll entlassener Unions-Veteranen der Armee oder Marine, nach welchen sie ihre Ansprüche durch Agenten geltend machen können, bleiben bestehen, doch wird Niemandem gestattet, sich vor dem bestimmten Termin auf der Reservation niederzulassen. Persönlich brauchen die Veteranen nicht zu erscheinen, um die erforderlichen Eintragungen vornehmen zu lassen; sie können dies vielmehr durch Agenten thun.

Wenn Malaria das System vergiftet, dann leiden wir.

Die halbe Menschheit leidet an Malaria. Wechsel-, kaltes, Malaria-, Gallen- und Sumpffieber sind Malaria. Bis zu bleich, gelblich und bläulich? Bist du schwach und matt? Dann leide ich an Malaria. Moore's Pilsules sind ein garantiertes Mittel gegen alle Formen von Malaria. Garantiert, Wechselstieber und alles Ach und Weh, das von Malaria-Vergiftung herrührt, zu kurieren. Ganz vegetabilisch. Kein Chinin. Kein Arsenik. Regelmäßige Größe, 50 Cts. die Schachtel. Freie Probefschachtel für 6 Cts. Porto. Dr. C. C. Moore Co., St. Louis, Mo.

Ein Volk, das nicht bis drei zählen kann, wurde von Hunt, Mitglied der großen von England entsandten ethnologischen Expedition in der Torresstraße, zwischen Australien und Neu-Guinea entdeckt und demobot dort die Gruppe der Maura-Inseln. Diese Menschen kennen nur zwei Zahlen, nämlich netat—1 und neis—2. Höhere Zahlen werden entweder durch Verdoppelung oder mit Bezug auf einen Körpertheil ausgedrückt. Statt drei sagen die Maura-Inulaner zwei eins (neisnetat), für vier zwei zwei (neisneis). Darüber hinaus müssen die Glieder des menschlichen Körpers zur Zahlenbezeichnung herhalten, und mittels dieses Verfahrens kann sogar bis 31 gezählt werden. Wie wir zuweilen unsere zehn Finger als Hilfsmittel beim Zählen benutzen, so haben die Maura-Inulaner noch andere Körperstellen in ihr System hineingezogen. Sie fangen am kleinen Finger der linken Hand zu zählen an, dann kommen die übrigen Finger, dann das Handgelenk, dann der Ellbogen, dann die Achselhöhle, dann die Schulter, dann die Grube über dem Schlüsselbein, dann das Brustbein und dann weiter in umgekehrter Ordnung am rechten Arm hinunter bis zum kleinen Finger der rechten Hand. Dies ergibt 21, und nun kommen noch die zehn Zehen an die Reihe, so daß man bis 31 kommt. Ueber diese Zahl hinaus kennt das Naturvolk nur den Begriff vier (gaire).

Um Verstopfung, Nieren und Leberleiden zu kurieren, nehme man Rer Lee. Er reinigt das Blut und verschönert die Gesichtsfarbe. Alle Apotheker sind ermächtigt das Geld zurückzugeben, wenn Rer Lee nicht das leistet, was von ihm behauptet wird. Preis 25 Cts. per Packt.

Frau Carrie Nation hat ihr Selbstzeugnis erweitert. Sie donnert jetzt auch gegen die Papsucht der Frauen, namentlich gegen seidene Kleider und Fächerhüte. Ihr Anhang unter der Frauenwelt, auf den sie sich seither meistens stützte, wird dadurch verringert werden, dagegen dürfte sie eine rasche Zunahme ihrer Anhänger unter den Ehemännern zu verzeichnen haben, welche die Rechnungen für die Kleider und Hüte ihrer „theueren“ Gattinnen zu zahlen haben.

Vollkommene Verdauung ist die einzige Grundlage einer vollkommenen Gesundheit. Was wir essen macht unser Blut und dieses nährt alle Nerven, Muskeln u. Gewebe des Körpers. Herbine erregt Appetit, hilft der Verdauung, stärkt und kräftigt und sichert gute Gesundheit. Preis 50 Cts. in A. Tolle's Apotheke.

Aus allen Himmelsgegenden. Der Correspondent der Londoner „Daily Express“ telegraphirt aus Singapur einen schauerlichen Bericht über Menschenfreier, welchen zwei Gerettete vom Barkschiffe „Angola“ von Nova Scotia, das am 22. October v. J. in den philippinischen Gewässern gescheitert ist, nach Singapur gebracht haben.

Die beiden Geretteten, Johnson, ein Schwede, und Marticornu, ein Spanier, erzählten, daß die „Angola“ auf ein Riff fuhr. Darauf wurden zwei Floße gebaut. Das kleinere, auf welches sich fünf Leute begaben, verschwand. Das andere, auf welchem sich zwölf Leute befanden, trieb 40 Tage lang auf den Wellen. Die Matrosen aßen Moos, Seetang und schließlich ihre Stiefeln. Am 25. Tage wurden zwei der Leute wahnsinnig und tödteten einander. Am 26. Tage erschlug ein Franzose den Steuermann mit seiner Art und traf sein Blut. Er machte einen Versuch, sein Gehirn zu essen, jedoch wurde er von den anderen Leuten daran verhindert. Am folgenden Tage wurde der Franzose, welcher einen Versuch machte, den Capitän zu ermorden, getödtet. Die Ueberlebenden, welche jetzt sämtlich wahnsinnig waren, verkehrten die Leiche des Franzosen. Die Menschenfreier dauerte fort, bis nur noch Johnson und Marticornu übrig waren. Am 42. Tage strandete das Floß auf Suti oder Fiat Island, einer Insel der nordwestlich von Bornoe gelegenen Natuna-Gruppe. Johnson und Marticornu waren furchtbar abgemagert. Sie wurden von gutartigen Malayen mit einer Dickschunke nach Singapur geföhrt.

August-Blume. „Es ist eine überraschende Thatsache“, sagt Prof. Houston, „daß ich bei meinen Reisen in allen Welttheilen während der letzten 10 Jahre mehr Leute getroffen habe, die Green's August-Blume gebraucht haben, als irgend ein anderes Mittel für Dyspepsie, Leber- und Magenstörungen und Verstopfung. Ich finde, daß Green's August-Blume ein ausgezeichnetes Mittel ist für Touristen, Verkäufer und Bureau-Angestellte, die Anfälle von Kopfschmerz und schlechtem Befinden im Allgemeinen ausgezeigt sind. Der häufige Gebrauch dieser Medizin schädigt das System nicht. Vortrefflich für Sodbrennen und Verdauungsschwäche.“ Probefschachtel frei bei V. C. Voelker und H. V. Schumann. Wird in allen civilisirten Ländern verkauft.

Aus Havana wird berichtet, daß Maßregeln, welche kürzlich von der militärischen Regierung zur Unterstützung der leidenden Landbewohner auf Cuba getroffen wurden, an behördlicher Unfähigkeit gescheitert seien.

Es waren \$100,000 in Rindvieh angelegt worden, welches frei unter die Farmer der Provinz Santiago und Santa Clara verteilt werden sollte. Das Vieh wurde auf so nachlässige und dumme Weise behandelt, daß über 100 Stück auf der Reise von den Ver. Staaten starben und die übrigen kamen in einem solch erbärmlichen Zustande an, daß die Farmer sie nicht einmal als freie Gabe annehmen wollten. Die Eigentümer oder Rindvieh in jenen Provinzen protestiren jetzt energisch gegen die Einföhrung solcher Vieher, weil sie eine Verbreitung von Krankheiten fürchten.

Gleiche Unfähigkeit zeigte sich auch in Bezug auf amerikanische Pflüge, die mit einem Kostenaufwande von \$60,000 gekauft wurden. Die Pflüge kamen, auf die gewöhnliche Art verpackt, in Havana an und wurden dort ohne Inspektion weiter geschickt. Die Folge war, daß die Handhaben in Santiago und die Pflugschaaren in verschiedenen kleinen Städten der Provinz Santa Clara ankamen. Wo die anderen Theile der Pflüge hingelommen sind, ist noch nicht festgestellt worden.

Wer an Magenstärke, Appetitlosigkeit oder Verstopfung leidet, verführe ein paar Dosen von Chamberlain's Magen- und Leberheilmittel. Jede Schachtel garantiert. Zu haben bei H. V. Schumann.

Zwei neue Nordmaschinen, welche die Leistungsfähigkeit unserer Flotte und der Küstenbefestigungen ganz bedeutend erhöhen dürften, sollen im Laufe der Woche in Sandy Hook geprüft werden. Die eine derselben ist ein mit einem von Hudson-Navim erfundenen neuen Sprengstoff geladenes Geschöß. Dasselbe soll die Wirkung von 300 aus zwölfschüssigen Kanonen gescheuterten Kugeln haben. Eine einzige Ladung des furchtbaren neuen Explosivstoffes kostet zwar \$25,000, doch soll dasselbe, wenn es sein Ziel trifft, genügen, um das stärkste Schiffschiff in Japan zu reisen.

Der neue Sprengstoff ist, wie Fachleute erklären, viel gewaltiger als das Lobdit, das die Engländer in Süd-Afrika verwenden. Um die Wirkung zu erproben, ist eine Scheibe errichtet worden, welche genau wie Schiffschiffe gepanzert ist und den gleichen Widerstand bietet. Die Geschöße, welche mit 475 Pfund Schießbaumwolle und 760 Pfund „Marimit“ geladen sind, sollen aus einer eigens zu diesem Zwecke errichteten Gathmann-Kanone gegen die Scheibe geschleudert werden. Da, wie gesagt, jeder Schuß auf \$25,000 zu stehen kommt und deren mindestens sechs abgefeuert werden sollen, kostet das Experiment „Onkel Sam“ einen hübschen Bagen. Die zweite Zerstörungsmaschine, die erprobt werden soll, ist ein mit „Marimit“ geladenes Torpedo völlig neuer Construction. Dasselbe bewegt sich mit einer Geschwindigkeit von 45 Meilen in der Stunde im Wasser, so daß ihm, wenn es richtig gezielt ist, kein Schiff ausweichen kann. Trifft es sein Ziel, so wird es den gewaltigsten Panzerfloss zertrümmern. Die größte Schwierigkeit war, für den neuen Sprengstoff einen Zünder herzustellen, doch ist dies dem Artillerie-Experten in Sandy Hook nach langen Versuchen endlich gelückt.

Gesunde Mütter. Welche Mütter sind gesund, weil ihre Willkür so untergeordnet ist. Die Willkür ist die Ursache aller Krankheiten, die Mutter dagegen ist die Ursache aller Tugenden. Wer die Mutter wie ein Thier behandelt, wird sie auch wie ein Thier behandeln. Wer die Mutter wie eine Göttin behandelt, wird sie auch wie eine Göttin behandeln. Die Mutter ist die Ursache aller Krankheiten, die Mutter ist die Ursache aller Tugenden. Die Mutter ist die Ursache aller Krankheiten, die Mutter ist die Ursache aller Tugenden.

Wine of Cardui. Werth die wichtigsten Organe und brüht sie durch das Cardui zu geben. Zwei Wochen vorher ist ich 2 Meilen und plünder Gruben. Als mein anderes Kind geboren wurde, hatte ich 24 Stunden lang Wehen, und mußte es mit der Hand ausziehen, weil ich keine Milch hatte. Nachdem ich dieses Cardui genommen war 2 Stunden, mit nur geringem Schmerz, und habe ich genug Milch. Diese wunderbare Wirkung meiner Gesundheit verdanke ich Gott und dem Cardui.

Für Mütter in Halle, welche besondere Anstellungen erfordern, schreibe man, mit Ausnahme der Schwangeren, an „The Ladies' Weekly“ Dept., The Chattanooga Wine Co., Chattanooga, Tenn.

Das Cardui ist ein ausgezeichnetes Mittel für Touristen, Verkäufer und Bureau-Angestellte, die Anfälle von Kopfschmerz und schlechtem Befinden im Allgemeinen ausgezeigt sind. Der häufige Gebrauch dieser Medizin schädigt das System nicht. Vortrefflich für Sodbrennen und Verdauungsschwäche.“ Probefschachtel frei bei V. C. Voelker und H. V. Schumann. Wird in allen civilisirten Ländern verkauft.

Advertisement for Wetmore's Best cigars. Text: „Rauen Sie Das ist der Kautaback welcher auch gewiffenhaft und reell fabrizirt wird.“ Includes an illustration of a woman sitting on a box.

Advertisement for Erste National Bank. Text: „ERSTE NATIONAL BANK von Neu Braunfels. Kapital \$50,000. Ueberschuß, \$11,500.“ Lists directors and services.

Advertisement for Lone Star Brewing Co. Text: „Lone Star Brewing Co. in San Antonio.“ Includes an illustration of a star and a bottle.

Advertisement for Comal Lumber Co. Text: „COMAL LUMBER CO. Ed. Steves & Sons, Eigenthümer.“ Lists various lumber products.

Advertisement for F. J. Fromme. Text: „F. J. FROMME, hält an Hand.“ Lists various goods and services.

Legal notices for Final Account. Text: „Notice of Final Account. THE STATE OF TEXAS.“ Includes details of estate settlements.

Legation.

In der Nähe von Waco hat sich ein Mann auf eine gräßliche Weise um's Leben gebracht. Er band sich mit Stacheln...

Die Del-Erbange in Beaumont hat sich neulich einen Bericht über die Kosten einer Abrenleitung von den Delfeldern...

Manche Nahrung erzeugt Verstopfung. Man sei prompt in der Anwendung von Dr. August König's Hamburger Tropfen...

In Blanco City und Umgegend sind die Mägen ausgebrochen.

Frau W. A. Kemp von Johnson City erlitt am Donnerstag einen schrecklichen Tod. Als sie Feuer unter dem Waschtisch im Hofe machte, gerieten ihre Kleider in Brand...

Große Aufregung herrscht unter der farbigen Bevölkerung in Sherman. Ein dortiger Negerprediger behauptet nämlich, es sei ihm geoffenbart worden, daß in nächster Zeit ein riesiger Stein vom Himmel auf den Südwesten der Ver. Staaten, und zwar wahrscheinlich auf Texas, fallen würde.

Ueber Denton zogen neulich ungeheurer Schwärme der sogenannten beschleunigten Fliegen, die in den Weizenfeldern, in Korktaschen zur Zeit unberechenbaren Schaden anrichten. Millionen dieser Insekten ließen sich in der Stadt nieder.

Ein Zeugnis von Alt-England.

Ich halte Chamberlains Hustenmittel für die beste in der Welt bei Bronchitis, sagt Herr Wm. Savory, von Warrington, England. „Sie hat meiner Frau das Leben gerettet; sie litt 6 Jahre lang schrecklich an Bronchitis und war meistens im Bett. Jetzt ist sie ganz wohl.“

Eine Entführungsgeschichte.

Aus Madrid erzählt der dortige Correspondent des „B. L. A.“ folgende hübsche Entführungsgeschichte: Eine kleine Sensationensaffäre beschäftigt augenblicklich die hiesige gute Gesellschaft. Fräulein Carmen A. und der reiche Großindustrielle J. aus dem märchenhaften Südamerika hatten sich in einander verliebt und waren fest entschlossen, sich die Hand vor dem Altare zu reichen. Fräulein Carmen aber hatte einen Vormund, der noch längere Zeit über das recht bedeutende Vermögen seines schönen Mündels zu verfügen wünschte und deshalb dem Eheprojekt den grausamen Widerstand entgegensetzte. So beschloß denn das Paar zu fliehen. Es erreichte in der That auch ohne alle Hindernisse das große Barcelona, mietete sich in einem der ersten Hotels dort ein und löste Fahrkarten für den großen atlantischen Dampfer, der im Hafen wartete und bald seine Anker lichten sollte. Schon waren die Koffer gepackt, und die Träger warteten im Flur, als plötzlich ein Polizeioffizier im Hotel erschien und, wenn auch in höflicher Weise, darauf bestand, daß die junge Dame ihn sofort begleite, zum Vormund natürlich, der ihn entsandte. Nur insofern ließ er sich noch gelangt erwidern, daß er dem jungen Paare gestattete, im Nebenzimmer ohne Zeugen von einander Abschied zu nehmen. Einige Minuten mochten verstrichen sein, als der junge Herr wieder allein vor dem Commissär erschien und erklärte, seine Braut müsse noch Toilette machen, er würde inzwischen die Koffer auf's Schiff befördern lassen, da er unmöglich aus geschäftlichen Rücksichten seine Reise nach Buenos Aires aufgeben könne. Der Polizeioffizier ließ ihn gewähren, da gegen den Entführer keine Klage eingereicht worden war. Die Träger erschienen im Nebenzimmer, luden die

schweren Koffer auf und verschwanden bald auf dem Flur. Hünf, zehn Minuten, eine Viertel, eine halbe Stunde mochten vergangen sein, und der Polizeicommissär begann ungeduldig zu werden. Endlich pochte er an, und da Alles todtensstill blieb, so wurde er im höchsten Grade beunruhigt. Mit einem schnellen Ruck öffnete er die Thür und fand das Zimmer leer. Der Wirth und die Kellner wurden gerufen, keiner vermochte das Räthsel zu lösen. Da endlich fielen ihm die großen Koffer ein, die man an seiner Nase vorbeigezogen hatte. — Sollte es möglich sein? Und in größter Eile stürzte er an das Fenster. — Dort unten im Hofen setzte sich gerade majestätisch und ruhig der große transatlantische Dampfer in Bewegung. Auf der Capitänsbrücke aber stand Fräulein Carmen an der Seite ihres zukünftigen Gemahls und winkte lächelnd nach dem Tuche nach dem Hotel, aus dem sie etwas unbehaglich, aber sehr sicher entronnen war.

Schnelle Linderung der Schmerzen.

Alle, die bei Rheumatismus Chamberlains Schmerz-Balsam anwenden, sind von dessen schneller Wirkung entzückt. Herr D. N. Sinks von Troy, Ohio, sagt davon: „Vor einiger Zeit hatte ich beständige rheumatische Schmerzen in Arm und Schulter. Ich probirte vielerlei, fand aber keine Linderung, bis ich auf Anrathen der Apotheker G. F. Parsons & Co. Chamberlains Schmerz-Balsam probirte. Bald war ich alle Schmerzen los und habe das Mittel seitdem vielen Freunden empfohlen, die es, wie ich, für das beste Mittel für Rheumatismus halten.“ Zu verkaufen bei H. V. Schumann, Apotheker, 1

Ergiebliche Druckfehler.

In einem sächsischen Blatte fand vor mehreren Jahren zu lesen: Bei der Durchreise wurde der Fürst von den Wällen der Festung mit Saltschüssen (anstatt Saltschüssen) begrüßt, und dem zum Ehren Sr. Hoheit veranstalteten Gartenfeste verließen tausende von Lumpen (anstatt Lumpen) dem Garten ein feenhaftes Aussehen.

Was soll man von einer Aktiengesellschaft halten, welche, nachdem die Aktionäre die erste Rate eingezahlt haben, mittheilt, der Rest des Betrages (anstatt Betrag) werde nächstens erhoben werden?

Wer vermöchte ernst zu bleiben, wenn er im Nekrolog eines Musiklers liest, derselbe habe Jahre lang gedudelt (anstatt gedudelt), oder daß der Gesangsverein „Arion“ seinen Vorstand (anstatt Vorstand) verloren?

In einer badischen Zeitung stand in einem Bericht über die Eröffnung des Landtages zu lesen: „Gleich nach Beginn der Sitzung fand die Vereidigung (anstatt Vereidigung) sämtlicher Mitglieder statt.“

Ein anderes Blatt berichtet, daß die Mehrzahl der Mitglieder des Landtages für unbedingte Pressefreiheit (anstatt Pressefreiheit) sei.

Geübte mußte es sich gefallen lassen, infolge eines Druckfehlers ein dicker Fürst (anstatt Dichtersfürst) genannt zu werden.

Eine Primadonna las in einem Theaterbericht zu ihrem Entsetzen, daß sie in der neuen Oper eine kunstvoll geflickte (anstatt geflickte) Robe getragen.

Herr Jedermann hat in dieser Jahreszeit ein stärkendes Mittel nötig, um das Nervensystem zu kräftigen und Eingeweide, Leber und Nieren zu reinigen. Herbine ist das beste und sicherste Mittel für diesen Zweck, da es Verstopfung heilt, die Leber regulirt und das Blut bereichert. Preis 50 Cts. in A. Tolle's Apotheke.

Aus Paris schreibt man: Ein lustiger, wenn auch etwas grausamer Streich wurde vor Kurzem einem sehr bekannten Maler gespielt. Der Künstler stellt sich gern ein wenig bläsel, und bei einer Versammlung von Journalisten, Künstlern und Schauspielern in einem sehr beliebten Hause schlug er eine dringende Einladung zu dem sogenannten Eliteball vor Fastnacht unter dem Vorwande ab, daß er sich aus dem Tanzen nichts mehr mache. Nach seinem Fortgange wurde beschlossen, ihn dafür zu strafen, und das Rächeramt wurde einem wipigen Schauspieler übertragen. Dieser besuchte den Maler am nächsten Tage, beglückwünschte ihn, daß er ausgeschlagen habe, an den langweiligen conventionellen Tänzen der gewöhnlichen Welt theilzunehmen, und lud ihn nach einer Pause ein, ein „göttlich-lustiges Vergnügen“, wie er es nannte, zu besuchen, das von Künstlern veranstaltet werde und aus einem Carneval bestehe, zu dem jeder Gast ein „wittlich pikantes Kostüm“ anlegen müsse. „Lehtes Jahr waren wir alle Piraten und Matrosen; aber diesmal haben wir beschlossen, Wilde zu sein: Rothhäute, Rassen, Cannibalen oder etwas Ähnliches.“ Der Maler hielt die Sache für sehr sehenswert, aber sein Freund sagte ihm,

er erhalte nur Zutritt, wenn er sich der Regel unterwerfe und ein zu der Gesellschaft passendes Kostüm trage. Dann fügte er hinzu: „Das ist übrigens leicht gethan, Sie können die Sachen aus unserer Theatergarderobe erhalten.“ Der Schauspieler schickte also dem Maler, der darauf einging, die vollständige Ausrüstung eines wilden Häuptlings ins Haus, eine braune Haut, eine Federkrone, Ohrringe, Nasering, einen kunstvoll mit Fittlern besetzten Schurz und ein Kriegsheil, wozu er noch versprach, ihn am Abend des Festes zu tätowiren, und dann wollten sie gemeinsam in der Droschke zu dem Feste fahren. An dem bestimmten Tage erschien der Schauspieler, fand seinen Freund mit der Maske fertig, legte noch schnell die letzte Hand an und Beide fuhren zusammen fort. „Ich werde Sie unserer Gesellschaft vorstellen und dann in mein Zimmer eilen, um mich zu kostümiren.“ Die Droschke hielt, der Schauspieler half dem „wildem Häuptling“ beim Absteigen, stieg die Treppen mit ihm empor, schloß dem Diener etwas ins Ohr, eilte dann zur Droschke zurück und sagte: „Auf Wiedersehen in einer halben Stunde.“ Der Diener riß die Doppeltüren auf und schrie: „König Nabul-di-Nissa von den vulkanischen Inseln!“ Der Künstler schaltete sein Kriegsheil und folgte in den großen Saal, wo er zu seinem Entsetzen eine zahlreiche Gesellschaft von Herren und Damen in moderner Balltoilette vorfand, die natürlich in ein schallendes Gelächter ausbrachen. Er wandte sich um und unten fand er den Schauspieler, der rüchsvoll die Thür der Droschke für ihn schon geöffnet hielt. . . .

Katarth u. Schnupfen wird durch Einathmen von Hunt's Lightning Oil sicher kurirt.

Einige Tropfen innerlich genommen lindert und heilt Keuchhusten, Cholera Morbus und ähnliche Leiden. Garantirt. Preis 25 u. 50 Cts.

Der Dichterfreund.

Herr Schulze spricht gern von Poesie, weil er denkt, das zeigt von viel Geist. Demwegen erkrankt in der Auktion Er neulich ein Dichterkolleg.

Und seitdem thut sein eifriger Mund Noch mehr von der Dichtung Schönheit kund. So sprach er jüngst wieder zum Väter Müller:

„Am meisten liebe ich Friedrich von Schiller. Doch nach diesem, Herr Müller, ist mit die Herr Schulze spricht mit schmerzlichem Mund:

„Ihre Ansichten waren immer gesund, Nur sagen Sie was mein Mund hier spricht, Wie sehen Sie mir an das am Gesicht?“

„Herr Schulze,“ spricht Müller, „Sie machen mich eitel, Ihre Nase schillert stets nach einem Dugend Seidel!“

Whites Cream Vermifuge beseitigt nicht nur wirksam die Würmer, sondern erregt auch Appetit, hilft der Verdauung und verwandelt ein schwaches Baby in ein kräftiges. Preis 25 Cts. in A. Tolle's Apotheke.

Die phantastische Wahrsagerin.

Ueber Ihren Zukünftigen wollen Sie etwas wissen, schönes Kind? Nun hören Sie, was die Karten sagen: (Herr-Dame.)

Momentan zwar hat Ihr Zukünftiger noch eine andere Herrgutsdame, die Sie ihm freitig machen müssen. (Herr-acht.)

Doch nehmen Sie sich in acht. (Herr-jeden.)

Sie wird Ihnen die Zähne zeigen, wenn Sie ihr zu nahe kommen. (Trumpf-Aß.)

Doch werden Sie sie übertrumpfen und allein Siegerin bleiben. (Mit-Bude.)

Ihr Zukünftiger ist ein piffriger Junge, der einen Hund besitzt, mit Namen Caro. (Kreuz-jeden.)

Die Ehe wird recht glücklich sein, wenn Sie auch mit Ihrem Gatten viel Kreuz haben werden.

Um Unverdaulichkeit und alle Magenkrankheiten zu kuriren, nehme man Rex Dyspepsia Tablets. Alle Apotheker haben bereit das Geld zurückzugeben, wenn sie nicht jeden Fall kuriren. Preis 50 Cts. das Paket.

Gut gemeint.

„Ja, Herr Lehrer, das glaube ich, daß Sie sich mit unserm Eduard sehr plagen müssen. Ich habe schon immer zu meiner Frau gesagt, wenn der Lehrer Müller nicht wäre, dann wäre unser Eduard der größte Esel auf Gottes Erdboden.“

Um Wechselsteife und alle malarischen Krankheiten in 4 Tagen zu kuriren, nehme man Quina. Alle Apotheker haben das Geld zurück, wenn es nicht kurirt. Preis 50 Cts. per Paket.

Er weech sich zu helfen.

In fremden Kriegen — als noch stand Dr' alte Freije in 'a sächsischen Land, Da ritten drei'sche Husaren amal Bei Draien dorch's tiebliche Eiwedal. A sächsischer Schwäber, der dord se erblickt, Der hätte gern sich noch eilig gedrickt; Doch baden de Breijen ihn och schon gesch'n, Un so mußt' Nede un Antwort er schick'n: Ob in der Nähe der Destricher meer', Un wo er schände un ähnlisches mehr. Da er nu aber, weech Gnebbchen! barbud Nicht wußte, verlor'n de Breijen de Hub' Un schauzten —heer'n Sel! — den biedereren Mann Un's allerfeinste gerade nich an. „Bist dötreichlich Du, oder dreijisch gefiant? Begenne, Schurle, un and'word geschwind!“ „Ach, gutste Herrchen,“ dr' Schwäber drauf sagd', „Ich sag's Eich ehrlich, was ihr mich ge-fragt, Ich wünsch, so wahr ich vor Eich hier schick', Daß gleich de ganie dötreich'sche Armee Eröff' in dr' Elwe, weech Gode! uff eemal, Zwar glint das hart, doch das is mer eegal, Un daß vor Freide, ein Schwöschwerenoth! Dadrüwer ladden de Breijen sich bod!“

Das alte Leiden. Leberleiden. In vielen Formen, welche alle leicht gebillt werden können durch Dr. August König's Hamburger Tropfen.

CHASE'S BARLEY MALT WHISKY. Chase's Barley Malt Whisky is all barley — no rye nor corn, nor other grain. And the Chase system of purification is the only system that eliminates every trace of verdigris and fusel-oil. Buy a whisky in which there is nothing to counteract its beneficial qualities.

Marmor - Gescharf. AD. HINMANN & Co. New Braunsfels, Texas. Verfertigen alle Sorten Grabsteine, sowie auch eiserne Fenzen.

Mögliche Aufklärung. enthält das geliebte deutsche Wort „Der Rettungs-Anker“, 40. Auflage, 250 Seiten stark, mit vielen lehrreichen Illustrationen, nebst einer Abhandlung über Feuerlöcher, welche von einem Mann und Frau geleitet werden sollte. Unerschütterlich für lange Jahre, die sich berechnen lassen, oder unglücklich verheiratet sind. In leicht verständlicher Weise ist angeführt, wie man gesunde Kinder erzieht und Geschwister erzieht, wie Schwäche, Nervosität, Impetum, Wollust, Unzufriedenheit, Trübsinn, Schwäche, Gedächtnis, Genesungszeit und Anamnese, Schwäche, ohne ichtlichen Medicinen dauernd heilen kann. Ein treuer Freund und weiser Rathgeber bei allen unglücklichen Fällen. Preis 25 Cts. Bestellen Sie in jedem Buchhandlungsort, oder durch die Post. DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, 12 EAS. S. STREET, New York, N. Y.

J. D. GUINN. Law, Land & Collection. AGENT.

Billige Heimstätten in Texas. Die von der International-Bahn durchquerten Landstrichen umfassen den größten Theil von Ost-, Süd- und Südwest Texas und enthalten Tausende von Acker fruchtbareren Landes, das sich besonders für Ackerbau, Viehzucht, Reis, Obst-, Wein- und Gartenbau, Bergbau und Bauholz-Fabrikation eignet und zu niedrigen Preisen und unter außerordentlich liberalen Bedingungen erworben werden kann.

„THE ILLUSTRATOR & GENERAL NARRATOR“ ist eine schön illustrierte Monatschrift, herausgegeben von der J. & G. N. R. A. Jede Nummer enthält ausführliche Beschreibungen eines Countys oder Landstriches im Gebiete dieser Bahn.

Frei gefandt an irgend eine Adresse für 25 Cts., um das jährliche Porto zu laden. Probennummer 2 C. Man adressire: D. J. Price, G. P. & T. A., Palestine, Texas, und erwidne die „Neu-Braunsfelder Zeitung“!

Großmutter's Thee. Kurirt Verstopfung, reinigt das Blut, verschönert die Gesichtsfarbe, bringt die Leber in Ordnung. Ein wahrer Regler des Systems! Preis 25 Cents. In allen Apotheken zu haben. Vorsicht! — Kein Paket ist echt ohne Großmutter's Bild wie oben! Zu verkaufen bei H. V. Schumann, Neu Braunsfels.

WILH. LUDWIG, JR. neben der Post-Office. Großer Vorrath und beste Auswahl in seinen Weinen alten Whiskys, Cigarren und Tabaken. Stets Kellerfrisches Lagerbier an Zapf.

\$16.75 Warranted High Grade. We Dare to Describe All Our Sewing Machines, a thing that dealers in cheap rattle-traps dare not do. We sell you a high-grade machine at less than half factory price, calculating that each machine put into a home will sell many others for us without great expense. This machine — Corolla No. 4 — is constructed of the best material in use, every bearing being of steel or case-hardened. The work is of best quality, either Light Artistic or Gold in finish. The motion is easy and light. It does not vibrate. It is a lock-stitch machine. The operation of the lock mechanism is positive, giving an accurate 4-motion movement to the foot without the use of springs. It has a self-lubricating mechanism, which is always very clean, well oiled, and the oil cannot drop on the work. The needle is absolutely self-striking. There is but one hole in the throat — the needle's eye. It is thoroughly inspected and tested before leaving the factory, and is strongly endorsed, each being accompanied by the factory warranty for 10 years. Sewing Machine and Attachments complete. TERMS: \$4.00 cash with order; balance C. O. D. at our remarkably cheap price this machine (usually sold at \$27.50 to \$35) will sell itself at eight-four cents from every cash order they send us (remittence \$13.75 net). F. E. ENCELL & CO., 330 Dearborn St., Chicago, Ill.

The HUGO & SCHMELTZER Co. WHOLESALE GROCERS. und Händler in Staple and Fancy Groceries. Alamo Plaza, San Antonio, Texas. Fine Wines, Liquors, Tobacco and Cigars.

Alleinige Agenten des berühmten Flaschenbieres von Jos. Schlitz & Co., der Whiskys von Roffham, Gerstl & Co. und „Belle of Bourbon“ Co., Agenten für West-Texas für die berühmten Stadelberg's Cigarren, auch für S. Herndyem & Bro., Jackson Square und Belmont Cigarren und die weltberühmten Stafford u. Manitou Mineral Wasser, G. H. Rumm & Co.'s Extra Dry und Pommery Sec Champagne.

Die I. & G. N.-Bahn ist die kurze Linie! Chait Cars und Pullmann Schlafwagen ohne Umsteigen täglich von Neu Braunsfels. Vorzüglicher Passagier-Dienst, schnelle Züge und moderne Ausstattung. Ehe man irgendwo hinreist, wende man sich an den J. & G. N.-Agenten um vollständige Auskunft, oder schreibe an L. Price, 2. Vice-Präs. u. Gen.-Supt., Palestine, Texas. D. J. Price, G. P. & T.-Agent, Neu Braunsfels.

Die I. & G. N.-Bahn. Zwischen Neu Braunsfels und Kansas City.

ALBERT CHURCH, Nachfolger von J. W. Galm. Wirthschaft und Restauration. San Antonio - Straße, Neu Braunsfels. Neu und elegant eingerichtet. Alles Gute was der Markt bietet, zum Essen, Trinken und Rauchen. Whiskey bei Quart und Gallone. Feiner Lunch jeden Morgen um 10 Uhr. Kellerfrisches Bier stets an Zapf.

Neu-Braunfels
Zeitung.
New Braunfels, Texas.
Herausgegeben von der
Neu-Braunfels Zeitung Publishing Co.
Juli, Dienstag, Geschäftstages.
G. F. D. beim, Redakteur.
Die „Neu-Braunfels Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorauszahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Das Bureau für geologische Vermessungen hat in diesen Tagen eine gigantische Arbeit in Angriff genommen. Es handelt sich um die Errichtung großer Reservoirs auf der Westseite der Grenzlinie zwischen Californien und Nevada und die Trockenlegung ausgedehnter Sümpfe an der Ostseite. Hundert Mann sind an der Arbeit, die etwa zehn Jahre in Anspruch nehmen und gegen zehn Millionen Dollars kosten dürfte. Ein besseres Werk und eine nützlichere Geldanlage, als die „wohlwollende Assimilierung“, die auf den Philippinen betrieben wird!

Die „Sbiner Deutsche Rundschau“ ist von ihrem bisherigen Herausgeber, Herrn Wm. I. Gicholz in Cuero, an Herrn A. W. Hinrichs übertragen worden und wird künftig in Sbiner herausgegeben. Wir wünschen Herrn Hinrichs den besten Erfolg!

Das „Giddings Deutsches Volksblatt“ stellt sich jetzt in vergrößertem Format und mit verdoppelter Seitenzahl auf unserem Redaktionspulte ein, wo es stets willkommen und gern gesehen ist. Wir gratulieren zu dieser „Expansion“, die uns einen erfreulichen Beweis liefert, daß das Deutschthum in gewissen Gegenden von Texas noch lange nicht, wie einige Schwarzgelehrte behaupten, im Aussterben begriffen ist.

Werkwürdige Leute, diese Philippinos! Seit zwei Jahren schreien wir schon auf sie, und immer sind sie von unseren „wohlwollenden Absichten“ noch nicht überzeugt!

In Washington ist man in großer Verlegenheit: man möchte gern zur Verherrlichung des Seeflezes über Cervara's Flotte eine Medaille prägen und weiß nicht, ob man auf dieselbe das Haupt des wirklichen oder des „effizienten“ Siegers, das heißt also Schley's oder Sampson's Haupt, setzen soll. Einen Ausweg gäbe es und zwar den: beide Köpfe zu prägen; Schley's im Vordergrund und hinten, in einer Entfernung von etwa 20 Meilen, Sampson's. Solchermaßen würde man aller Welt gerecht werden und sich der Weltgeschichte.

Jede Schulgemeinde im County, deren Lehrer die Sommer-Normalschule in Neu-Braunfels besuchen möchte, sollte ihm dieses nach Kräften leicht machen. Da viele Schulen im Juli noch nicht geschlossen sind, sollte man den Lehrern zum Besuch der Normalschule Urlaub gewähren und ihnen gestatten, die veräumelten Schultage im August nachzubehalten, damit sie außer den mit dem Besuche der Normalschule verbundenen Unkosten nicht auch noch einen Theil ihres Gehaltes zu verlieren brauchen. Es ist ja im August auch nicht heißer als im Juli, und das Gottontpflücken, zu welchem sonst viele Farmer im August schon ihre Kinder benötigen, wird dieses Jahr sowieso erst ganz spät anfangen. Gebt Euren Lehrern also Gelegenheit, sich an der Normalschule zu beteiligen, damit unser County in dieser Hinsicht vor seinen Nachbar-Counties nicht zurückzufallen braucht. Die Vortheile, die einer Schule daraus erwachsen, daß der Lehrer eine Normalschule besucht, brauchen hier nicht speziell erwähnt zu werden; wir möchten nur auf den großen Nutzen hinweisen, der namentlich den hiesigen deutschen Lehrern (und indirekt deren Schülern) daraus erwächst, daß sie längere Zeit mit gebildeten Amerikanern sprachlichen Verkehr pflegen können. Ermuthigt Eure Lehrer, sich an dieser Normalschule zu beteiligen und macht ihnen dieses so leicht wie möglich; thut es Euren Kindern zuliebe!

Der Besuch von Kapitalisten, Industriellen und Großhändlern aus New York und St. Louis bietet unserer Stadt eine zwar kurze, aber doch beachtenswerte Gelegenheit, ihre großen Vorzüge als Sommeraufenthaltsort, Gesundheits-Resort u. s. w. und für Fabrikanlagen in Reife gehend zu machen, die auf andere Weise wohl schwerlich erreicht werden könnten. Dazu ist kein pretentioser Empfang mit

prunkhafter Bewirtung nötig; eine einfache, herzliche Begrüßung, eine Spazierfahrt nach dem Comal und nach Landa's Park, wo ein informeller Picnic-Lunch mit einem frischen Glas Bier von hübschen jungen Damen unter schattigen Bäumen servirt wird, wäre vermutlich das Richtige. Es besteht schließlich doch kein so gewaltiger Unterschied zwischen Menschen, die, wie wir, an der ersten, und solchen, die an der zweiten oder zehntausendsten Million arbeiten; das Ungelächelte, Herzliche, Unberechnete gefällt Allen. Erhalten unsere Gäste einen guten Eindruck von der Schönheit unserer Stadt und der gastlichen Liebenswürdigkeit ihrer Bewohner, so ist das Alles, was man eigentlich mit Mühe erwarten kann; investieren sie späterhin ein Milliardchen oder zwei, so wird Neu-Braunfels dennoch nicht aufhören, die schönste, freieste und glücklichste Stadt im Lande zu sein.

Sokales.

Der Teutonia-Farmer-Verein wird seine nächste Versammlung am Sonntag, den 12. Mai, anstatt am Sonntag, den 5. Mai, abhalten, da am letztgenannten Tage mehrere Mitglieder sich nach La-Orange begeben, um der Großglockenfestung des Ordens der Hermanns-Söhne beizuwohnen.

Unserer Feuerwehr ist eine herzliche Einladung übermittelt worden, sich an dem großen Feuerwehr-Turnier zu beteiligen, das, wie aus der Anzeige an anderer Stelle ersichtlich, am Montag, den 6. Mai, nachmittags in Seguin stattfindet.

Am letzten Sonntage in diesem Monate veranstaltet die Steuben-Loge No. 73 des Ordens der Hermanns-Söhne im Honey-Creek Schulhause ein kleines Fest, bei welcher Gelegenheit die Damen der Loge eine Jagde überreichen werden. Als Mitgründer besagter Loge ist dem Redakteur der „Neu-Braunfels Zeitung“ die herzliche Einladung zugegangen, sich an der Feier zu beteiligen und einige fröhliche Stunden im Kreise liebenswürdiger Freunde zu verleben. Wenn nur die bewußten dreißig Meilen hin und dreißig Meilen zurück nicht wären! Wenn irgend etwas bei einem Zeitungsmenschen noch knapper ist als der leidige Mammon, so ist es die Zeit. Obwohl wir deshalb leider nicht versprechen können, persönlich bei dem Feste zugegen zu sein, so werden jedenfalls doch unsere Gedanken an dem genannten Tage über Stachelbräune, Lebenserlebensblicke und wild zerflutete Schluchten hinauf in jene Gegend wandern, in der die Worte „Freundschaft, Liebe und Treue“ keine leere Phrasen sind, sondern alltäglich in dem Leben unserer Freunde ihre Verwirklichung finden.

Besten Dank für die freundliche Einladung. Möge die Steuben-Loge wachsen, blühen und gedeihen!

Die verschiedenen Comites des Stadtraths sind infolge von Änderungen, welche Mayor C. A. Jahn getroffen hat, jetzt folgendermaßen zusammengesetzt:

- Ordinanz-Comite: H. Landa, C. Koepfer, Th. Eggeling.
- Finanz-Comite: E. A. Hellmann, H. Landa, C. Koepfer.
- Straßen-Comite: Th. Eggeling, H. Goldenbagen, E. A. Hellmann.
- Bau-Comite: H. Goldenbagen, A. Moeller, C. Koepfer.
- Comite für Telephon, Telegraph und elektrisches Licht: A. Moeller, H. Deth, H. Bloege.
- Gesundheits-Comite: E. Voelker, H. Deth, H. Bloege.
- Feuer-Comite: H. Bloege, E. A. Hellmann, L. Henne jr.
- Wasserwerke-Comite: C. Koepfer, H. Deth, E. A. Hellmann, L. Henne jr., A. Moeller.
- Friedhof-Comite: L. Henne jr., H. Goldenbagen, E. Voelker.
- Park-Comite: H. Deth, E. Voelker, H. Goldenbagen.

Das erwähnte Mitglied eines jeden Comites ist Vorsitzender desselben.

Die Redaktion und Expedition der „Neu-Braunfels Zeitung“ wird sich nach Herausgabe dieser Nummer in dem früheren Reichthens Gebäude, welches Herr Koepfer zu diesem Behufe mit feuerfester Bedachung versehen hat, an der Seguin-Straße befinden, zwischen A. Homann's Sattlerei und der Deutsch-Protestantischen Kirche und gegenüber von J. Hampe, J. C. Hoffmann, Dr. Wurzbach und D. Klappenbach. Es wird uns freuen, unsere Freunde in unserem neuen Lokal begrüßen zu können.

In der Versammlung des Sommer-Normal-Executivo-Comites am Freitag Abend wurde der Gehalt des Principals auf \$75 festgesetzt.

Auf Antrag des Herrn J. G. Neuf

wurde Herr McCallum von Seguin als Leiter der Normalschule und die Herren A. Ubr von San Antonio und E. J. Ross von Neu-Braunfels als Instruktoren gewählt; Herrn McCallum wurde es überlassen, noch einen Instruktor zu ernennen.

Herr McCallum hat die Leitung des Instituts zu dem genannten Gehalt angenommen.

Ein Comite, bestehend aus den Herren Neuf, Coers und Dheim wurde ernannt, um das an anderer Stelle veröffentlichte Circular abzufassen und zu versenden.

Allen Ansehen nach wird es keine Schwierigkeit bereiten, nach und nach für die besagenden Lehrer zu \$15 per Monat für die Person zu erlangen.

Am Dienstag fand wieder eine Sitzung des Executio-Comites statt, in welcher Routine-Geschäfte verhandelt wurden, mehrere anwesende Lehrer die Petition an den Staats-Schulsuperintendenten unterzeichneten und sich zum Besuche, resp. zur Unterzeichnung der Normalschule verpflichteten.

Herr Albert Triesch wurde am Freitag in der Nähe von Haupt & Co.'s Store durch das Scheuern seines Gespannes aus dem Wagen geschleudert. Ein Rad ging ihm über Hals und Schulter und er erlitt schmerzhafteste, aber glücklicher Weise nicht gefährliche Verletzungen.

(Eingefandt.)

Widmung!

Unserem jungen Freunde Herrn Ernst Eiband und seiner verehrten Frau, Tochter unseres Freundes und Gönners weiland Johann Schnabel:

In seines Lebens schönster Zeit Der junge Bursch das Mägdlein freit Und schwimmt in lauter Seligkeit, In eitel Glück und Wonne; Und hoffnungsfroh im schmalen Rahn Befährt er dann auf glatter Bahn Des Lebens weiten Ocean, Ihm strahlt so hell die Sonne!

It auch die Bahn nicht immer glatt, Es wird der junge Mutz nicht matt, Wenn er sein Weib zur Seite hat, Er schirmt's vor jedem Harme; Ob Sturm und Wetter ringsum faust, Ob Well' und Woge wild erbraut, Dem Nuthigen es nimmer graust, Das theure Weib im Arme.

Freundlich lächle Euch die frühe Sonne, Lieblich blinke Euch der Abendstern, Jeder junge Morgen schenkt Euch Wonne, Gram und Trübsal bleibe stets Euch fern, Und so wandelt Euren Weg beglückt, Auf den stets der Vorsicht Auge blickt!

J. K.

Beileids-Beschlüsse.

Da der unerbitliche Tod unseren Freund und Bruder Herrn Friedrich Koch aus unserer Mitte gerufen, sei es vom „Fortschritt“-Gesangverein

Beschlossen, daß wir dem Verstorbenen, an dem seine trauernde Familie einen liebevollen Gatten und Vater und der Gesangverein „Fortschritt“ ein werthes Mitglied verloren, ein dauerndes, ehrenvolles Andenken bewahren; ferner

Beschlossen, diese Beschlüsse dem Protokoll einzuverleiben, in der „Neu-Braunfels Zeitung“ zu veröffentlichen und eine Abschrift derselben den trauernden Hinterbliebenen zuzustellen.

Das Comite.

Dankjagung.

Allen, die uns beim Tode und bei der Beerdigung meines theuren Gatten und unseres geliebten Vaters, Stiefvaters, Großvaters und Bruders, Herrn Conrad Schuenemann, ihre Theilnahme erwiesen haben, namentlich dem Gesangverein „Gemüthlichkeit“ für das Grablied und Herrn Pastor Wooge für seine Trostesworte am Grabe, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Anzeige.

Neu-Braunfels, Tex., April 16. 1901. Da wir jetzt das Eisenbahn-Gelände vor unserer Mühle haben, können wir 2 Paar Pferde und 2 Paar Ciel entbedren. Es sind alles gute, zugfeste Thiere im besten Alter. Anzusehen und zu verkaufen bei H. Dittlinger, 26 St. Roller Mills.

\$2 Belohnung!

Entlaufen bei Goodwin, Texas, ein schwarzes Hündchen, mit weißer Brust, weißgelblichen Beinen u. weißer Schwanzspitze. Obige Belohnung bezahle ich Demjenigen, welcher mir Auskunft über dieses Hündchen geben kann. Man adressire: Mrs. J. W. Karbach, Box 28, Maxwell, Tex.

Entlaufen

Dienstag Abend, eine 4jährige braune Stute, etwa 14 1/2 Hand hoch, kein Brand, Geschmuck am Unterleib, vollständig beschlagen und in gutem Zustande. Angenehme Belohnung für Auskunft oder Zurückbringen. J. H. Plag, Neu-Braunfels.

Estray Notice!

The State of Texas, County of Comal. Found running at large and taken up by August Triesch, County Commissioner of Precinct No. 4 of Comal County, on April 15th 1901 the following estray animal to wit: One bay horse about 14 1/2 hands high, about 7 years old, branded on right shoulder B U and on neck G L. Given under my hand and seal of office at New Braunfels, L. S. this 16th day of April A. D. 1901. R. K. HINTER, Clerk Co. Ct., Comal Co., Tex.

Das ist das Collar:



Wm. J. Japp, Sattler.



Die Peter Nähmaschine wie oben abgebildet für \$25.00 bei Pfeuffer & Hellmann.

L. A. HOFFMANN, Putz- und Mode-Geschäft, San Antonio Straße, Neu Braunfels, Texas.

Güte, Blumen, Federn, Bänder, Chiffon, Besatz und alles Nöthige, ein Putz-Geschäft vollständig zu machen, die größte Auswahl, wie immer.

Pattern Hats, Muster Hüte werden ankommen sobald die neuen im Markte sind.

Seide, für Blusen, neu, schön und billig.

Gold-Besatz, verschiedene Breiten. Goldene Gürtel und goldene Band-Spizen.

Spizen für Kleiderbesatz, die neuesten Muster, verschiedene Breiten und Einfaz zusammen passend. Spizengrund für Besatz und Einfaz an Kleider.

Neue Kleiderstoffe sind auch schon angekommen.

Lawn's, weiß und alle Farben; ebenso gedruckte Lawn's.

Kämme, neue Sorten, größte Auswahl.

Sonnenschirme und Fächer.

Corsets, verschiedene Sorten, gut und billig. Die besten 25 Cents Corsets in der Stadt.

Extra große Corsets, von No. 30 bis 36.

Kinder Corsets, alle Nummern.

Fertige Hauskleider, Blusen, Röcke, Bonnets u. s. w. werden jetzt immer vorrätzig gehalten, ununterbrochen neue Sorten.

Spizen Gardinen, verschiedene Längen und Breiten, von 50 Cents bis \$1.00 das Paar. Feine Gardinen und Gardinenzeuge eine nette Auswahl. Allerlei Spizen Decken.

J. C. Hoffmann, Juwelier und Uhrmacher.

you look through our PANTS and don't buy WE'LL TREAT

VITALS BRAND CLOTHING IS THE BEST

Hüte
Schuhe
Senden
Krawatten

Unsere Frühjahrs- und Sommeranzüge sind jetzt ausgepackt und zur Verfertigung bereit. Man wird dieselben verschieden von der in anderen Geschäften offerirten Waare finden.

Diese Anzüge sind besser, viel besser, moderner, und, wie es bei guter Kleidung der Fall sein sollte, in reinlichen, ge sunden Werkstätten von geschickten Schneidern angefertigt.

Wünscht man modern gekleidet zu sein und einen vollkommen passenden Anzug zu erhalten, so gibt es kein Geschäft, in welchem man in dieser Hinsicht mehr wirkliche Befriedigung erlangen kann, als wie in dem unsrigen. Wir stehen an der Spitze, was Geschmuck, Güte und niedrige Preise in unserem Fach anbelangt.

HENNE & TOLLE



Totales.

Ankunft und Abgang der "Star Route" Post: Von Neu Braunfels nach Clear Spring...

Das Sommer-Normal-Executive Committee hat beschlossen, im Laufe dieser Woche folgendes Circular den Lehrern in Comal County und Anderen zugehen zu lassen: Dear Sir or Madam: The undersigned committee respectfully desires to be informed at your earliest convenience...

Marktbericht.

Baumwolle. San Antonio. Galveston. Middling fair 7 3/4 8 1/2 Good middling 7 1/2 8 1/2 Middling 7 1/2 8 1/2 Low middling 7 7 1/2

Kirchenzettel.

5. April, 10 a. m. Hortontown, Abendmahl; 3 p. m. Frankfurt. 7. " Hortontown, Abendmahl. 8. " Spechts. 14. " Spechts. 21. " Hortontown. 28. " Frankfurt.

Am Mittwoch, den 10. April, Abends um 7 1/2 Uhr starb in Selma am Scharlachfieber Benjamin, das einzige Kind des Herrn Herbinand Grote und seiner Ehefrau Lina, geb. Haag im zarten Alter von einem Jahr, 11 Monaten und 21 Tagen.

Dem Nekrolog des am Diermontag um 10 Uhr abends (nicht vormittags, wie in der letzten Nummer irrtümlich berichtet wurde) verstorbenen Herrn Conrad Schünemann ist folgendes hinzuzufügen: Der Todte hatte sieben Kinder aus seiner Ehe mit Ernestine Dolle; das älteste davon, eine Tochter, ist schon lange tot. Er hinterläßt also, außer seiner Wittve, vier Enkelkinder, drei Brüdern und drei Stiefsöhnen, noch fünf Söhne und eine Tochter.

Herr Joseph Faust hat als Präsident des Schulraths einer Anordnung des letzteren gemäß auf Samstag, den 4. Mai, eine Spezial-Wahl anberaumt, um vier Schultrustees, deren Amtstermin zwei Jahre dauern wird, für den unabhängigen Distrikt von Neu-Braunfels als Nachfolger der Herren Joseph Faust, H. E. Fischer, B. Hampe und Carl Reisinger zu wählen.

Die Delegation von New Yorker Kapitalisten und Industriellen, welche auf eine Einladung der Legislatur hin unseren Staat besuchen wird, besteht aus 35 oder 40 Mitgliedern und wird am Samstag, den 27. April, morgens zu einer noch nicht genau festgesetzten Stunde von San Antonio per Extrazug in Neu Braunfels eintreffen und etwa eine Stunde hier verweilen.

Unser neuwählter City Marshal, Affessor und Collector, Herr Theodor Froelich, reichte am Mittwoch letzte Woche seine Resignation ein, die nach Quindinus des Mayors in Kraft treten sollte. Aus den acht Bewerber, die sich für das vacant gewordene Amt meldeten, ernannte Mayor Zahn Herrn Hermann Wagenführ, der bei der Stadtwahl am 2. d. M. die zweitöchteste Stimmenzahl erhielt und seine Befähigung durch langjährige, pflichtgetreue Verwaltung desselben bereits hinreichend erwiesen hat.

Die "Seguin Enterprise" schreibt: "Comal County wird dieser Sommer eine Sommer-Normalschule erster Klasse in Sekretär die Stadtverordneten Mosler, Henne, Hellmann, Landa, Goldendagen und Eggeling anwesend waren, wurden die Bürgerschaften des neuernannten Marshalls, Affessors und Collectors H. Wagenführ geprüft und genehmigt und Herr Wagenführ wurde eingeschworen.

Am 3. Mai gegen Mitternacht wird Präsident McKinley und Gefolge vorausschicklich auf der Reise von Austin nach San Antonio per Extrazug durch Neu-Braunfels kommen.

Soeben angekommen eine große Auswahl Garten-Schlauke und Grammaschinen (Lawn Mowers) zu billigen Preisen bei Jos. Benoit & Son. Das Schöne ist, das man beim Homan immer noch zu so billigen Preisen kauft als vor 3 Jahren, als alles billig war.

Kutwig's Salon neben der Postoffice. Whiskey in Quart und Gallone. 29

Dr. Peter Jarney's Alpenkräuter Blutleber und sonstige Medicinen sind zu haben bei A. Tolle.

Notiz. Da wir in kurzer Zeit beabsichtigen zu bauen, und um Platz zu bekommen, verkaufen wir alle Ackerbau-Geräthschaften, wie Acker-Cultivatoren, Pflanzern, Eggen, Plüge, Disc-Eggen, Smeethods, Heu-Mechen usw. zu reduzierten Preisen.

Kauf & Co. verkaufen Schuttler, Cooper, Fisch und Brown Wagen. Die beste Auswahl Fishing Tackle bei Pfeuffer & Hellmann.

Wer von jetzt bis zum 15. Mai einen Ofen bei uns für Baar kauft, erhält eine Preisreduction von 10 Prozent. Wir haben immer noch eine große Auswahl in Buggies, welche wir zu den billigsten Preisen verkaufen.

Eine große Auswahl Staubbecken soeben erhalten; billig und schön, bei Wm. Tapp.

Nur Sonntags offen. Photographien von 50 Cts. das Duzend aufwärts. Gustaffson im alten Erdinlo Atelier.

Die weltberühmten "Dliver" Plüge sind bei Kauf & Co. zu haben. Buggy-Geschirre mit vergoldetem und Gummi-Beschlag, sieht man beim Homan; sehr schön, der Preis auch.

Ein Blick überzeugt Euch, daß der NOXALL HAIR FACED COL-LAR der beste im Markt ist. Zu haben bei Wm. Tapp.

Das Hauptquartier für Delikatessen aller Art ist immer noch bei Ed. Raegelin.

Frische Wiener-Wurst stets zu haben in Alfred Franke's Restaurant. Etwas noch nie Dagewesenes: Kauf & Co. schenken jedem Kinde, das im Jahre 1901 geboren wird, das erste Paar Schuhe!

Eben angekommen beim Homan: 1000 Buggy-Perfischen, die besten, die je hier waren.

Wenn Ihr einen Tischrand braucht, geht zu Louis Henne, da findet ihr die größte Auswahl.

Den besten gerösteten Kaffee in dicht verschlossenen Blechbüchsen, die 4 Pfund halten, findet Ihr nur bei Ed. Raegelin.

Die Güte von der Hufeisen-Farbe macht es daß dieselbe immer mehr gebraucht wird. Man lasse sich eine Farbenkarte geben bei Pfeuffer & Hellmann.

Buggy-Geschirre in großer Auswahl, leicht, schwer, billig und gut, bei Wm. Tapp.

Whiskey in Quart und Gallone bei Wm. Ludwig jr. neben der Postoffice.

Tapeten, die schönsten u. neuesten Muster, eine große Auswahl soeben angekommen. Henne's Möbel-Store.

Ice Cream Freezers und Hängematten eben angekommen in größter Auswahl bei Jos. Benoit & Son.

Die größte Auswahl in Pfeifen, Cigarren und alle sonstigen Artikel für Raucher sehr billig bei Ed. Raegelin.

Wißt Ihr etwas, um beim Fahren den Staub von den Kleidern zu halten? Leinene Staubbecken vom Homan thun es; große Auswahl u. billig.

Für Windmühlen-Casing, Röhren und alles, was dazu gehört, geht zu Kauf & Co.

Die Hufeisenfarbe ist bekanntlich die reinste Farbe die gemacht werden kann. Pfeuffer & Hellmann verkaufen sie.

Soeben erhalten, eine Carload Möbel. Preise billiger als je zuvor. Henne's Möbel-Store.

Eine Auswahl Dry Goods wie man sie jetzt bei Pfeuffer & Hellmann findet, hat man noch nicht in Neu-Braunfels gesehen.

Abwelter & Wilson und Davis Nähmaschinen zum Kostpreis bei B. Hampe. NOXALL HAIR FACED COLLARS werden mit Garantie verkauft bei Wm. Tapp.

! Mai! \$ Mai! !

Der Sommer ist da! Sicherlich braucht jede Dame Folgendes, was man am besten und billigsten in dem modernsten

Putzgeschäft von A. Sklenar

Millinery. Großartige Auswahl in ausgeputzten Damen- und Kinderhüten. Leghorn-Hüte, Pompadour, voll getrimmt mit Rosen, von \$1.50 das Stück bis zu allen Preisen.

Unterwäsche. Feine Unterwäsche mit Spitzen- und Stiderei-Garnitur, sowie Untersteifen. Percalé - Shirtwaists in allen Farben; weiße Lawn-Shirtwaists mit Stiderei, leinene und alle Sorten und Farben seidene.

Röcke. Schwarze seidene Röcke mit "platted ruffles" und Applique-Besatz. Schwarze Alpaca- und Brokat-Röcke. Alle Farben leinene, sowie Placé, nach der modernsten Art getrimmt.

Kleiderstoffe. Feine seidene Stoffe, alle Farben. Dimity, Lawn, Organies, Madras, Percalés und feine weiße Stoffe für Brautkleider. Damen- und Kinderhüte.

A. Sklenar, neben Voelcker's Gebäude.

B. E. Voelcker,

Sändler in Drogen, Medicinen und Chemikalien.

Patent-Medicinen, die feinsten. Parfümerien, Seifen und Toiletten-Artikel. Schulbücher und Schreibmaterialien. Deutsche und Englische Zeitschriften und Zeitungen.

WM. SCHERTZ, Schertz & S.

Händler in allen Sorten Buggies, neuen "Harrison" Wagen, Farmgeräthen u. s. w. Vollständig eingerichtete Wirthschaft. Alle Sorten Getränke. Feine Whiskys, Weine u. s. w. Kellerfrisches Bier stets an Zapf.

R. J. MOTSCH, Davenport Comal County, Texas,

hält an Hand ein auserlesenes Lager von Dry Goods, Groceries, Eisenwaaren, Schuben, Säten, Patentmedicinen, u. s. w., u. s. w. Billige Preise und zuvorkommende Bedienung. Alle Farmprodukte werden zum höchsten Marktpreis für Baar gekauft.

Großes Feuerwehreffest in Seguin am Montag, den 6ten Mai 1901.

Großartiges Feuerwehreffest. Großes Mittagessen für Besucher. Concert im Stadtpark. Abends großer Ball.

\$175.00 in Preisen werden wie folgt vertheilt werden: I. Gaspel-Wettlauf für Schlauch-Compagnien (reel race): 1. Preis, \$75.00; 2. Preis, \$35.00; 3. Preis, \$20.00. II. Hafen u. Leiter-Wettlauf: 1. Preis, \$25.00; 2. Preis, \$10.00. III. Wettlauf: Preis, \$10.00.

Nicht mehr als 30 Minuten braucht die New Home, Wheeler & Wilson, am mit "Putnam Hobbles Dyes" zu färben. Zu haben bei H. B. Schumann.

Meine Reise und Aufenthalt in Mexiko (1831).

Von Ferdinand Lindheimer.
(Beschrieben 1837.)

(Fortsetzung.)

Eine so kleine Colonie wie die deutsche, die wie eine Einsiedelung und fast abgeschnitten von allen Verbindungsstraßen in der Einsamkeit liegt, kann die verhältnismäßig unbedeutenden Erzeugnisse ihrer kleinen Farmer zu keinem Markte bringen. Hätte man auch Kaffee in größeren Quantitäten erzeugt, man hätte nur nach großen Städten, wo viele Ausländer wohnen, wie Mexiko und Veracruz, Absatz haben können, denn die Mexikaner selbst trinken wenig Kaffee. Kleine Quantitäten hätten den Transport (mit Maulthierern) nicht gelohnt und bei größeren Quantitäten wäre bei dem vertheuerten Bau durch indianische Arbeiter und durch die theure Expedition des Herrn Carlitos Stein auch nicht viel herausgekommen. Dieselbe Bewandniß hatte es mit den anderen Produkten der kleineren Farmer. Ueberhaupt aber lastete auf allen Familien und Einzelnen, außer den selbstthätigeren von Satorius, Kanater und Gründler, das Ausfuhrsystem von Carlitos Stein. Alle Bedürfnisse waren nur durch ihn zu beziehen, wenn man nicht selbst Transport-Maulthiere und Treiber halten konnte. Stein betrieb auch den Fleischverkauf der Colonie. Von Zeit zu Zeit ließ er einen Ochsen schlachten, dessen Fleisch er die Kroba (25 Pfund) für 14 Reales (\$1.75) verkaufte, das ist das Pfund zu 7 Cents, während ihm die Ochsen auf jeden Fall billiger zu stehen kamen, wie derzeit hier in Texas den Meggern, wo das Fleisch um die Hälfte dieses Preises verkauft wurde. Ueberhaupt aber wurde, wie Stein selbst sagte, nichts unter 100 Prozent Profit in der Tierra verkauft. In der Wirklichkeit wurden indeß wohl oft 200 bis 400 Prozent Profit genommen. So kostete z. B. eine der Mäheten (Solinger Klinge) 6 Reales (75 Cents) im Ankauf und wurden von Stein für \$1 das Stück (also mehr als fünfmal so theuer) verkauft. Alle kleineren Farmer und Handwerker der Colonie zahlten und erdienten Zahlung fast lediglich durch Abrechnung mit Stein, wobei er sich nicht scheute, bis in's Kleinste einen Profit zu nehmen. So kosteten z. B. Briefe, die mit Schiffszugelendigt an Stallforth und deWilde kamen, nichts. In der Colonie wurden sie gelegentlich mit einem rückführenden Maulthiertransport geschickt, der Zucker und Cinguirito nach Veracruz gebracht hatte, und für solche Briefe berechnete Stein manchmal \$2 für das Stück. Zur Zeit der Ernte kaufte er regelmäßig von armen umwohnenden Indianern den Mais auf, der dann von diesen leichtsinnigen Menschen um einen wuchernden Preis zu haben ist, obgleich sie ihn dann noch vor der nächsten Ernte für das Doppelte zurückkaufen müssen, natürlich nicht für bares Geld, sondern auf Credit bei Stein. So hatte Stein, um dieses Geschäft ausgedehnter betreiben zu können, dem Herrn D. J., welcher eine Summe bares Geld vorrätig hatte, die Partnerchaft dieses Maishandels angetragen, fand es nach gemachten Geschäften indeß doch vortheilhafter, Herrn J. Jinsen von dem geliebten Gelde zu begeben, als den Profit mit ihm zu theilen. Doch nicht nur in diesen kleinen Geschäften scheute Stein die Konkurrenz, sondern ganz besonders in seinem Absatz von Zucker und Cinguirito nach dem nicht sehr weit entfernten Städtchen Cordova, und er hätte es deshalb gar nicht gerne gesehen, wenn Herr J., welcher die Mittel hatte, in der Nähe eine Zuckerplantage errichtet hätte.

So lange kein stetiger, sondern nur ein gelegentlicher Absatz für die Produkte von kleineren Farmern, so lange keine Handelsstraßen für Wagen bis nach den Absatzplätzen vorhanden sind, auf welchen der Farmer auf seinem eigenen Fuhrwerke, ohne Vermittlung von theuren Maulthierern und Expeditionen à la Stein seine Produkte zu Markte bringen kann, müssen wir eine so kleine abgeschnittene, in der Wildnis liegende Colonie, wie die beschriebene, für ein Urding halten, das in sich selbst verkommen muß und in welcher alle Handwerker und kleineren Farmer niemals aus der pecuniären Abhängigkeit eines Preons herauskommen können.

Ganz verschieden werden sich indeß schon in den nächsten Decennien die Colonisationsverhältnisse in Mexiko gestalten. Ein Land, welches in Hinsicht seiner Natur- und Culturprodukte so überreiche Hülfquellen hat, muß unter richtiger Benützung und mit Communications- und Transportmitteln versehen, bald eine der ersten Stellen im Welthandel einnehmen. Wenn erst einmal die jetzt schon projectirten Eisenbahnen das Innere des Landes mit den Ausfuhrhäfen verbinden, dann wird bald ein unternehmendes Geschäft

von Amerikanern und Europäern nach Mexiko strömen, und dann durch Fleiß und Reichthum, verbunden mit geistiger Ueberlegenheit, die kümmerliche spanisch-amerikanische Civilisation verdrängen und im Sinne der Engländer, Deutschen und Franzosen europäisieren. Eisenbahnen, Transitstraßen, Handelsinteressen, Land-speculationen, Vervollkommen des Landbaues, Hebung der Manufacturen, bessere Ausbeutung der Bergwerke, steigender Nationalreichtum und mit ihm vermehrte Bedürfnisse, civilisirete Gewerbe und geistige Bildung werden dann in verhältnismäßig kurzer Zeit auch Mexiko in das materiell und geistig rege Leben der Neuzeit hineinziehen. — Die Lage der Abgeschlossenheit nach außen, die Mexiko von Spanien geerbt hat, sind geädelt. Die mexikanische Population ist ohnedies kein homogenes nationales Ganze, sondern nur ein Aggregat von fremdartigen nationalen Elementen, die sich unter einander misstrauen und anfeinden. Den materiellen Vortheilen und den geistigen Annehmlichkeiten einer höheren Civilisation werden die spanisch redenden Städte nicht lange widerstehen können und die unter sich selbst uneinig und sich anfeindenden Stämme und Nationalitäten der indianischen Einwohner, die im Allgemeinen nur die Parias und die Leibeigenen der Nation und der Infas waren, und von jeder an Resignation gewöhnt sind, von der sie das ihnen später aufgestreute Christenthum leinewegs befreit hat, die kümmern sich wenig um Politik und sociale Stellung, die waren unter spanischer Herrschaft ebenso zufrieden, wie unter ihren Infas, die machten keine Revolution gegen Spanien und stellten keine Mannschaft während der ersten Revolution in's Feld. Es sind dies die Abkömmlinge der Weissen, die die Indianer zur Revolution aufstiegen.

Die Indianer haben aber so viele acht bare Eigenschaften, daß sie trotz ihrer Verschlossenheit, Abhängigkeit an der Weisse ihrer Väter im Ackerbau, Gewerbe und Hauswesen und ihrer schwebenden Intelligenz doch steter, obwohl langsam, für einen höheren Culturzustand gewonnen werden können, sobald nur zuverlässiger Erwerb und sicherer Besitz in Aussicht gestellt werden kann. Mit einem Wort, die große Masse der Bevölkerung, die indianische, legt den Annehmlichkeiten in ihrem schönen, nur spärlich bebauten Lande, gewiß nur wenig Schwierigkeiten in den Weg, und die Vastbevölkerung der Nischingoroffen, die das Contingent zu den Aufwieglern, Tagelöhnen, Revolutionären und Räuberbanden stellt, ist verhältnismäßig so gering, daß schon nach einer zehnjährigen Dauer eines europäischen Einwandererstromes die politischen und sozialen Verhältnisse von Mexiko sich völlig umgeändert haben müßten.

Sollte denn allenfalls unter der braunen Nischingoroffe ein Aufstand gegen die Weissen sich bilden, so wäre dies, wie Satorius und andere mit den Verhältnissen wohl bekannte Männer glaubten, das Zeichen zu ihrer völligen Vernichtung, sie wären dann nur um so früher ihrem Schicksale verfallen. Sie wird ausgelöscht werden aus der Reihe der Nationen, denn sie hat nicht mehr die Kraft einer energischen Entwicklung, sie kann dem Strome der kausatischen Masse nicht widerstehen. So sprachen diese Männer schon vor 23 Jahren, ehe noch an ein Abreisen der Provinz Texas und an Hülfstierzüge gedacht wurde. Ja, in scharfster Weise wurden damals unter uns schon die kühnsten Hülfstiergäste ausgesprochen, indem wir gar nicht an der Möglichkeit zweifelten, durch deutsche Aktien und ein deutsches Heer von Freiwilligen das schöne, so wenig bebauete und so unausgenutzte Land erobern zu können, sobald nur europäische und nordamerikanische Politik nicht intervenire.

(Fortsetzung folgt.)

Ein Heil- und Vorbeugungsmittel für Kubanische Krätze findet man in der berühmten Hunt's Cure, das Hauptmittel für alle Hautkrankheiten.

Im Eifer.

Prinzipal (zum Kommiss.) "Tropdem ein neues Jahrhundert seinen Anfang nahm, haben Sie im Einkaufsbuch am 1. Januar auf der gleichen Seite weiter geschrieben. Ich verlange ja nicht, daß jedes Jahr mit einer neuen Seite begonnen wird, aber bei Beginn eines neuen Jahrhunderts muß unbedingt die Seite gewechselt werden! Merken Sie sich das!"

In Canton soll die Beulenpest während der letzten sechs Wochen an die 10,000 Opfer gefordert haben.

Die meisten Frauen, die mit weiblicher Schwäche befallen sind, leiden zugleich auch schrecklich an Hämorrhoiden. Diese können kurirt werden durch Anwendung von Tabler's Budgete Hämorrhoiden-Salbe. Preis 50 Cts in Flaschen; Möhren, 75 Cts. in A. Toller's Apotheke.

Unübertroffen.

Oesterreicher: "Bei uns fahren die Eisenbahnen so geschwind, daß der Reisende glaubt, er fahre an einem Latzenzaune vorbei, anstatt an Telegraphenstangen."

Preuße: "Das will gar nichts heißen. Wenn man in Preußen fährt, kommt es einem vor, als ob man fortwährend in einer Stadt fahre — es steht immer ein Bahnhof neben dem andern."

Sachse: "Wissen Sie, meine Güte, das ist so als noch gar nichts gegen die Fahrgeschwindigkeit in Sachsen. Neulich fuhr ich Sie von Dresden nach Leipzig. Wie ich einsteige, macht der Schaffner eine grobe Bemerkung, weil ich nicht schnell genug in das Koupee komme. Ich will ihm eine tüchtige Schelle 'neinbauen — und wissen Sie, was ich treffe? Den Bahnhofportier in Leipzig!"

Die schlauen Frösche.

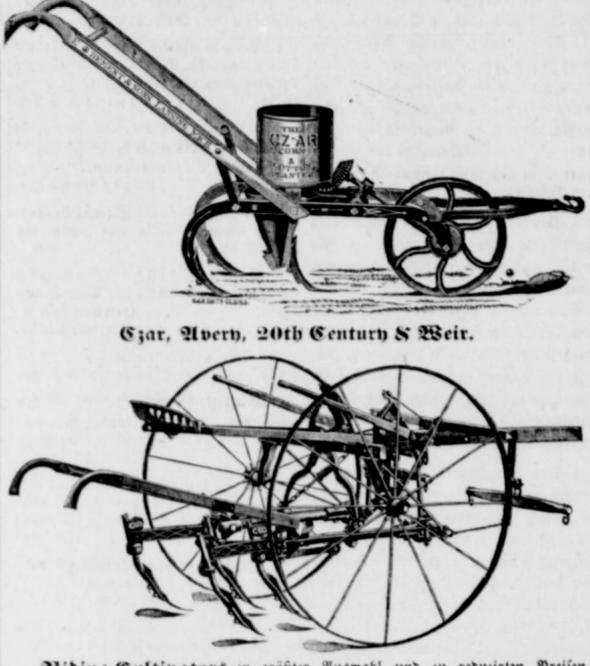
In einem Froschhaus sitzen Vier grüne Frösche drin, Zwei sind sehr dick und träge, Zwei lebhaft, aber dünn.

Die dicken Frösche sitzen Stets drunten in dem Gras, Die dünnen Frösche baden Hoch oben in dem Glas.

Nicht weil sie ignoriren Die Witterung im Venz — Im Gegentheil, sie bielten Erst neulich Konferenz.

Sie sprachen: Ei, der Wechsel Des Wetters hält nicht still, Drum zeigen wir Schön und Regen Gleichzeitig im — April.

Pflanzer Pflanzen



Hand Cultivators in größter Auswahl und zu reduzierten Preisen. Stahl Eggen, Die Eggen, Monarch Mills, Buggies, Ambulances und Farm-Wagen, kauft man am besten bei

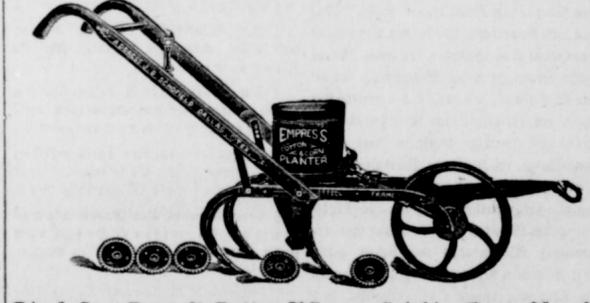
N. Holz & Son.

Wm. SCHMIDT, Händler in allen Sorten von

Farmgeräthschaffen.

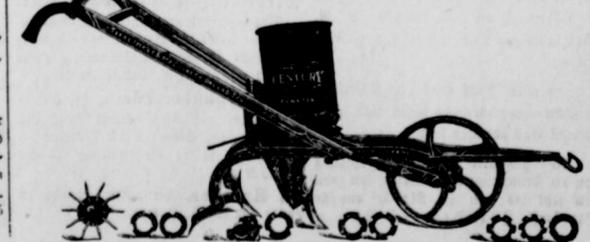


Agent für die berühmten Studebaker Farm- und Springwagen.



Die besten Corn- & Cotton-Pflanzer sind die "Empress" und "Twentieth Century". Beide werden auf Probe gegeben bei

LOUIS HENNE, alleiniger Verkäufer.



GERSTLE'S FEMALE PANACEA

SCARCELY A WOMAN LIVES that at certain periods of her life does not suffer from some derangement of the menstrual functions, if not a more serious form of womb or ovarian disease. At the first sign of weakness of these delicate organs a bottle of G. F. P. should be procured from the drug-club and its use continued until a complete cure is effected, which will be brought about in a very short time, except it be in most severe cases.

G. F. P. CURES HEADACHE, HEART PALPITATION, BACKACHE.

For two years I was greatly distressed with headache, backache and fluttering at the heart. I was very much concerned over my condition, especially after our physician failed to give me any relief, and wrote to the Ladies' Health Club, describing my condition. Acting on the advice received, I began using G. F. P. and in a very few days I began steadily improving. It is a splendid medicine and deserves the support of every woman who is sick and wants to get well. Many of my friends are anxious to try it since they have witnessed what it did for me.

MRS. BECKY ANDERSON, Kingsland, Ark.

Prepared by L. GERSTLE & CO., Chattanooga, Tenn. Sold by all Druggists at \$1 a bottle, or six bottles for \$5.

For sale by H. V. SCHUMANN.

RIPANS

A common sense, effectual cure for indigestion, constipation, sour stomach, headache, dizziness and many other ills which originate in a bad stomach or are the outgrowth of poor physical condition. They are intended for the use of men, women and children everywhere and they prove beneficial in the majority of cases. It is not claimed that they will perform miracles, but some of the cures which they have effected amount almost to that.

Ripans Tablets may be had at all drug stores, and the price, 10 FOR 5 CENTS does not bar them from any home or justify anyone in enduring needless pain.

ONE GIVES RELIEF

WANTED.—A case of bad health that R.I.P.A.N.S. will not benefit. They banish pain and prolong life. One gives relief. Note the word R.I.P.A.N.S. on the package, and accept no substitute. R.I.P.A.N.S. 10 for 5 cents, may be had at any drug store. Ten samples and one thousand testimonials will be mailed to any address for 5 cents, forwarded to the Ripans Chemical Co., No. 10 Spruce St., New York.

Die Perle von Texas.

Größte Brauerei südlich von St. Louis.

Lehtjährige Verkäufe 150,000 Faß mehr als irgend ein Brauerei im Süden.



PEARL BEER

San Antonio Brewing Ass'n

Ein durchaus einheimisches Institut.

Sämmtliche Aktien in Händen von San Antonio Bürgern.

Robert Krause, Agent für Neu Braunfels und Umgegend.

Verkauf von fruchtbaren Ländereien.

Wir offeriren prachtvolle Ländereien in Runnels, Concho und Tom Green Counties, welche sich für Ackerbau, sowie Viehzucht eignen. Preise mäßig und Bedingungen günstig. Nähere Auskunft bei

GEORGE KNOKE, New Braunfels, JOHN MARBACH, Bracken, Comal Co.

Nur die Liebe.

Novelle von Gabriele Reuter.

Der neue Groom stand zum ersten Mal hinter dem Stuhl der Komtesse Lida...

„Entschuldigen Komtesse,“ sagte der alte Mengert, der ihrer Mama den Braten...

„Ich natürlich, Mengert,“ sagte die junge Komtesse und lachte noch immer...

„Man lernt Alles, was man lernen will, nicht wahr, Christian?“ fragte die...

Nach sich sah er den fünfzehnjährigen Maden in unaussprechlicher Bewegung...

Der neue Groom war gestern bei seinem Enten, dem alten Mengert, angekommen...

„Hauptächlich hatte man ihn dazu angenommen, Komtesse Lida,“ sagte der...

„Komtesse Lida war von der Lebensart befallen. Die hatte sie von ihrem Vater.“

„Kreuzerger schien noch Jemand außer Vater und Tochter an der Bücherlei...

„Der Graf ließ es eine Weile schweigend hingehen. Er amüsierte sich im Stillen...

„Denk Euch doch nur, was ich gesehen habe — eben als ich in den Stall komme...“

„So nahm Christian denn von der gräflichen Familie Abschied. Man sah beim Frühstück, aber alle erhoben sich, gaben...

„Komtesse Lida hatte Thränen an den Wangen; ihre leuchtenden blauen Augen...

„Christiana! Wenn Sie Doktor geworden sind, kommen Sie wieder!“ rief sie begeistert.

Der Graf und die Gräfin fanden ebenfalls die Szene ungemein lächerlich.

„Aber Du hast doch nichts davon verstanden,“ sagte sein Herr.

„Nein, Herr Graf,“ antwortete Christian und senkte den Kopf.

„Das dachtest Du Dir denn dabei?“

„Ich denke, man lernt's doch versteinen.“

„Ja — das ist schon möglich,“ sagte der Aristokrat, an dem die Kultur von Jahrhunderten gemodelt hatte...

„Aber was soll Dir denn das Verstehen nützen?“

„Der Groom schweig verstockt, und die Unterredung hatte ein Ende.“

Am Ende des Winters erzählte der Herr Pastor eines Sonntags, als er auf dem Gute saß, er habe jetzt einen seltsamen Schüler.

„Nach einem Jahre hat der Groom um seinen Abschied.“

„Warum?“ fragte der Graf. „Hast Du über irgend etwas zu klagen?“

„Nein, Herr Graf,“ sagte Christian und sah den Herrn mit seinen ehrlichen Augen ernsthaft an.

„Was —? Studiren?“

„Ja, Herr Graf.“

„Nebst Sobn,“ sagte der Graf freundlich, „Du machst Dir doch wohl eine falsche Vorstellung vom Studiren?“

„Christiana rief verlegen mit der Hand an seiner leberfarbenen Krawatte.“

„Ach, guter Christian,“ sagte der Graf und blickte über den Rauch seiner Cigarre fort in's Weite.

„Hunger bin ich gewohnt,“ sagte er. „Du mußt Dir doch irgend einen Plan gemacht haben? So rede doch!“

„Wenn der Herr Graf mit dem Pastor sprechen wollten?“ flötete Christian beschwerend.

„Tropfen der Graf erklärte, es sei baare Verdrüßlichkeit von dem Jungen, ließ er sich endlich durch den Weislichen und durch eine Art von Verpflichtung, die er gegen seinen alten Mengert fühlte, bestimmen.“

„Und nicht die Lust zur Wissenschaft hatte ihn getrieben — nur die Liebe.“

„Ein Hilfescheitern um Erborung drang aus den Blättern zu ihr Empor.“

Der Groom hielt ihre zarte, rosig überhauchte Hand in der seinen — nur eine flüchtige Sekunde, und er wagte nicht, sie zu drücken.

„Ja, Komtesse — ich komme.“

„Und dann vergaßen sie ihn alle nach und nach.“

„Komtesse Lida galt mehrere Jahre für die schönste Längerin bei Hof, bis Andere, Jüngere an diese Stelle traten.“

„Ein eselbeinfarbenes Brieflein ging an Herrn Doktor Mengert ab, worin er von der Gräfin Lida, im Auftrage ihrer Eltern, gebeten wurde, am Donnerstag Abend um acht Uhr den Thee bei ihnen zu nehmen.“

„Komtesse Lida stand lachend und plaudernd zwischen einigen Besannenen in der Mitte des Salons — da kam der Augenblick, wo der alte Mengert mit seinem weißen Haar und der würdevollen Haltung, das Urbild eines Haushofmeisters, für seinen Neffen die Flügelthüren zurückschlug.“

„Man wußte, daß da ein Phänomen kam, und Alles schaute auf.“

„Ein erster Mann in einem korrekten Gesellschaftsanzuge trat ruhig und sicher ein und verbeugte sich vor dem Grafen.“

„Er begrüßte Lida. Als er zu sprechen beginnen wollte, war es ihm für einige Sekunden unmöglich, und dann kamen ihm die Worte unsicher und flammelnd von den Lippen.“

„Das ging vorüber; man sah, dieser Mann war an eine Selbstbeherrschung ohne Ende gewöhnt.“

„Die gesunde Röthe des sonnenverbrannten Bauernknaben war verschwunden. Die Züge blieben grob und häßlich, aber ein langer Bart verbarg sie zum Theil.“

„Ein ganzer Mann — ein weislicherer und tapferer Mann,“ dachte Gräfin Lida und freute sich darauf, mit ihm zu sprechen, in dieses seltsame Leben einen tiefen Blick zu thun.

„Sehen Sie,“ flüsterte sie lächelnd, als er sie zu Tische führte, die Silberfächer, die unser alter Mengert Ihnen zu Ehren aufgesetzt, und die Blumen habe ich selbst geordnet — weil Ihr Besuch uns ein Fest ist!“

„Er rückte ihr den Stuhl, und als sie sich niederließ, sah er den weißen Nacken wieder und die leicht erglühenden dunkelbraunen Härchen, die sich darüber bog.“

„Gräfin Lida sah am Fenster ihres bogenförmigen Gemaches. Draußen färbte ein frühes Abendroth den kalten Schnee mit flüchtiger Rosenblau.“

„Darin enthielt ihr Christian Mengert mit einer herben Wabrheitsmollart die Geheimnisse seines Verdens. Das furchtbare Ringen mit dem spröden Stoff des eigenen ungeschulten Geistes — die demütigende Dual des Almosen — Empfängers, die Einsamkeit durchwachter Nächte — den Hunger...“

„Und nicht die Lust zur Wissenschaft hatte ihn getrieben — nur die Liebe.“

„Ein Hilfescheitern um Erborung drang aus den Blättern zu ihr Empor.“

„Ihränen flossen über ihre Wangen, ihr Mund wachte in Schmerzen.“

„Wie schön und sicher dieser Mann vorgeht — er hatte so viel erreicht, daß es wohl zu begreifen war, wenn er die gesellschaftliche Klust, die sie trennte, darüber gar nicht mehr bemerkte.“

„Als ich Sie gestern wieder sehen wollte, sagte ich mir: ist sie in diesen zehn Jahren zu einer aristokratischen Puppe erstarrt, so ward ein Leben an ein Wahnbild fortgeworfen. Aber ich fand Sie als das warmblütige, liebe Mädchen wieder! — Und nun beschwöre ich Sie, lassen Sie nichts Anderes sprechen, als nur die Liebe!“

„So schloß Christian Mengert.“

„Nur die Liebe...“

„Komtesse Lida träumte! — nur einen Monat früher, als sie den Herzog von Ugeili noch nicht kannte...“

„Ihr Herz klopfte schneller, sie erhob sich und stieg die Hand auf das Fensterbrett.“

„Leise, als wagte sie die Blätter nicht zu berühren, schau und traurig legte sie Christian Mengerts Brief zusammen.“

„Ihre Brüder würden ihr diese Verbindung ja auch niemals gestattet haben. Und erst ihr Vater...“

„Mein lieber Freund,“ sagte der alte Graf und legte Christian tröstend die Hand auf die Schulter, als ihn dieser die Treppe hinabgeleitete, „sehen Sie, so geht es nun in der Welt — auf dem vergeblichen Wege nach dem Besitz eines dummen Mädchels sind Sie ein Mann der Wissenschaft geworden — bald werden Sie ein Meister sein.“

„Karte Zeit darauf schiffte er sich nach Afrika ein. Er wollte die dunklen unheimlichen Negerkrankheiten erforschen. Bei solchem Studium werden die Weisheit dort drüben nicht alt. Er starb auch im Laufe des Jahres.“

„Komtesse Lida vermählte sich später doch noch mit einem bürgerlichen Arzte. Sie hatte so ein Gefühl behalten, daß bei bürgerlichen Ärzten die große, unergründliche Liebe zu finden sei, nach der sie sich sehnte.“

„Und sie wurde glücklich? Nein — denn es gibt auch Ärzte, welche es einfach praktisch finden, eine anziehende und reiche Gräfin zu ehelichen. Aber das gab eine andere Geschichte.“

„Flechten (Eczema) können geheilt werden. Remid's Eczema Cure u. Remid's Psoriasis Blood Tonic beilen die darthnächsten Fälle. Bei B. C. Voelcker.“

„Auf's Furchbarste gefaßt.“

„Patient (zum Arzt): „Hand auf's Herz, Herr Doktor, sagen Sie mir's rund heraus — Sie haben einen Kranten vor sich, der auf Alles gefaßt ist — nur Gemüthsheil möcht' ich haben, um mein Gemüth vorzubereiten; sagen Sie mir — wann könnte ich denn wieder einmal einen kleinen Whiskey vertragen?““

„Neue und "second hand" Waaren.“

„Women as Well as Men Are Made Miserable by Kidney Trouble.“

„Kidney trouble preys upon the mind, discourages and lessens ambition; beauty, vigor and cheerfulness soon disappear when the kidneys are out of order or diseased.“

„Kidney trouble has become so prevalent that it is not uncommon for a child to be born afflicted with weak kidneys. If the child urinates too often, if the urine scalds the flesh or if, when the child reaches an age when it should be able to control the passage, it is yet afflicted with bed-wetting, depend upon it, the cause of the difficulty is kidney trouble, and the first step should be towards the treatment of these important organs.“

„Women as well as men are made miserable with kidney and bladder trouble, and both need the same great remedy. The mild and the immediate effect of Swamp-Root is soon realized. It is sold by druggists, in fifty-cent and one-dollar sizes. You may have a sample bottle by mail free, also pamphlet telling Home of Swamp-Rooting all about it, including many of the thousands of testimonial letters received from sufferers there. In writing Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y., be sure and mention this paper.“

„Berlangt:“

„Die „German-American Book Co.“ sucht für hier und Umgebung einen verlässlichen deutschen Mann für das wöchentliche Abheften von Romanen und Zeitchriften. Hoher Verdienst und behändige Arbeit. Dies ist eine Gelegenheit sich einen guten Nebenberuf oder eine sichere Stellung zu gründen.“

„Man wende sich schriftlich, in deutscher Sprache an German-American Book Co. 431 E. 17th St., New York.“

Signale... Jureines Blut... Forni's Alpenfrüher Blutbeleber... entfernt die Ursachen und schafft neues gesundes Blut.

HERMANN TOLLE... in John Sippel's Haus, San Antonio Straße, Neu Braunfels.

F. J. Maier, Deutscher Advokat... New Braunfels, Texas.

Neubraunfeler Gegenfettiger Unterkühlungs-Verein... Ein gegenfettiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend.

C. J. Ludewig, Neue und "second hand" Waaren... Möbel werden auf Bestellung angefertigt und Reparaturen prompt und sauber ausgeführt.

PATENTS... 50 YEARS' EXPERIENCE... TRADE MARKS DESIGNS COPYRIGHTS & C.

Deutsches Familienbuch... 28 Bände... enthält die Namen aller Deutschen in Amerika.

Sind Sie Taub?... Ein Mittel zur Wiederherstellung des Gehörs... Dr. J. Jahn.

N LIVES... r life does... ment of not a more... rian dis... eakness of... e of G. F... the drug... nti La... ch will be... hort time... cases.

ICHE, N,

headache... ery much... ur physi... e on the... very few... lid medi... who is a... are anx... did for... ON, ind, Ark... s, Tenn... for \$5.

Der neue Groom war gestern bei seinem Enten, dem alten Mengert, angekommen...

„Komtesse Lida war von der Lebensart befallen. Die hatte sie von ihrem Vater.“

„Kreuzerger schien noch Jemand außer Vater und Tochter an der Bücherlei...

„Der Graf ließ es eine Weile schweigend hingehen. Er amüsierte sich im Stillen...

„Denk Euch doch nur, was ich gesehen habe — eben als ich in den Stall komme...“

„So nahm Christian denn von der gräflichen Familie Abschied. Man sah beim Frühstück, aber alle erhoben sich, gaben...

„Komtesse Lida hatte Thränen an den Wangen; ihre leuchtenden blauen Augen...

„Christiana! Wenn Sie Doktor geworden sind, kommen Sie wieder!“ rief sie begeistert.

„Ich — o — o! Ist denn das nicht zu mausprechlich komisch?“

al Co.

Lokales.

† Mayor C. A. Jahn hat folgende Zuschriften erhalten, die sich selbst erklären: San Antonio, Tex., am 6. April 1901. An den Hchb. Mayor von Neu-Braunfels, Tex.

Werther Herr! Als Mitglied des Texasischen Empfangs-Comites des 12. Distrikts erlaube ich mir, Ihre Aufmerksamkeit auf den bevorstehenden Besuch des Spezial-Comites der Stadt New York zu lenken, welches einer Einladung unserer geschätzten Körperschaften gemäß nach Texas kommen wird.

Es ist natürlich unnötig, daß ich speziell auf die Wichtigkeit dieses Besuches und seine Bedeutung für unseren Staat hinweise; ich mache daher achtungsvoll den Vorschlag, daß Sie das Comite bei seiner Ankunft in Neu-Braunfels gefälligst in Ihrer amtlichen Eigenschaft empfangen, sowie ein Empfangs-Comite ernennen, dem es obliegt, mit den commercieellen Lokalvereinigungen Vorbereitungen zur Unterhaltung der Besucher während ihrer Anwesenheit in Neu-Braunfels zu treffen.

Indem ich Ihnen Dignes achtungsvoll zu Ihren geschätzten Beachtung und Ermüdung unterbreite, verbleibe ich mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr ergebener Edwin Chamberlain, Vorsitzender des Staats-Empfangs-Comites.

St. Louis, am 13. April 1901. An den Hchb. Mayor von Neu-Braunfels, Tex.

Werther Herr! Mit Vergnügen theile ich Ihnen mit, daß eine zahlreiche Delegation der leitenden Kaufleute, Fabrikanten und Bankiers von St. Louis im nächsten Monat eine Excursion nach Texas unternimmt, um nähere Beziehungen mit Ihrem großen Staate zu fördern. Der Ertrag aus dieser Delegation wird am Samstag, den 11. Mai um 10 Uhr 40 Minuten in Neu-Braunfels eintreffen und den Bahndorf um 11 Uhr 45 Minuten wieder verlassen. Wir hoffen bei dieser Gelegenheit mit möglichst vielen Bürgern Ihrer Stadt zusammenzutreffen. Beiliegend finden Sie eine theilweise Liste der Mitglieder dieser Delegation.

Hochachtungsvoll, E. S. Lewis.

Mitglieder der Delegation:

- C. P. Walbridge, Präsident Wines' Men's League.
- W. P. Selby, Präsident Implement and Vehicle Board of Trade.
- Geo. H. Hibbard, Präsident Lumbermen's Exchange.
- D. A. Crandall, Präsident Missouri Trust Co.
- Wm. I. Haasick, Präsident Merchant's Exchange.
- Robt. McK. Jones, Präsident Mercantile Library Association.
- P. Burns, Präsident Wholesale Saddlers' Association.
- J. C. Taylor, Präsident St. Louis Cotton Exchange.
- L. D. Kingsland, Präsident Manufacturers' Association.
- Wm. S. Gregg jr., Präsident St. Louis Paint, Oil & Drug M'n.
- H. S. Tuttle, Präsident Merchants & Manufacturers' Excursion Association.
- A. Friedmann, Präsident Shoe Manufacturers & Jobbers Association.
- Louis Rosen, Präsident Traveler's Protective Association.
- C. F. Blanks, Präsident Union Club.
- C. H. Spencer, Vice-Präsident Mercantile Trust Co.
- C. H. Warner, Vice-Präsident Missouri Pacific Railway.
- Boron August, Präsident B. August & Bro. Dry Goods Co.
- D. Crawford, Präsident D. Crawford & Co.
- Geo. M. Wright, Präsident Wm. Barr Dry Goods Co.
- S. A. Rider, Präsident S. A. Rider Jewels Co.
- E. E. Simmons, Präsident Simmons Hardware Co.
- D. D. Walker, Präsident D. D. Walker Dry Goods Co.
- Jonathan Rice, Präsident Rice, Stitz & Co.
- Murray Carleton, Präsident Carleton Dry Goods Co.
- A. D. Brown, Präsident Hamilton-Brown Shoe Co.
- J. J. Wertheimer, Präsident Wertheimer-Swartz Shoe Co.
- J. H. Lennett, Präsident Lennett Shoe Co.
- Geo. S. Lewis, Vice-Präsident Hargabine-McIntire D. O. Co.
- Geo. W. Brown, Präsident The Brown Shoe Co.
- E. E. Rand, Sekretär Roberts, Johnson & Rand Shoe Co.
- J. E. La Presse, Präsident La Presse-Williams Shoe Co.
- Forrest Ferguson, Präsident Ferguson-McKinney D. O. Co.
- J. B. Desmoyers, Präsident Desmoyers Shoe Co.
- W. B. Verberg, Präsident Verberg Shoe Co.
- Mar Schwab, Vice-Präsident Schwab Clothing Co.
- B. J. Herzog, Präsident Herzog & Bro. D. O. Co.

J. S. Goodfellow, Präsi. Goodfellow Shoe Co.

Geo. W. Sanders, Präsi. Sanders Duff & Rubber Co.

Veni. J. Strauß, Präsi. V. J. Strauß & Samisch.

W. A. Jusoffi, Vice-Präs. Lewis Jusoffi Mercantile Co.

J. B. Rosenthal, Präsi. Rosenthal Sloan-Millinery Co.

Edwin Bodm, Präsi. Bodm Bros. & Co.

H. Brinsmade, Präsi. Ring-Brinsmade Merc. Co.

Ideo. S. Meyer, Präsi. Meyer Bros. Drug Co.

John L. Boland, Präsi. J. L. Boland Boot & Stationery Co.

Joshua Rothschild, Rothschild Bros.

Ideo. Edilton, Vice-Präs. Bauß-Edilton Hat Co.

J. W. Goodbar, Vice-Präs. Boogher-Jorce-Goodbar Hat Co.

D. G. Branch, Präsi. White, Branch & McConlin Hat Co.

J. B. Jacobs, Sekretär A. Daus Hat Co.

Joe. B. Coyle, Präsi. Coyle & Sargent.

G. Paddock, Präsi. Paddock-Hawley Iron Co.

A. W. Schapleigh, Vice-Präs. A. W. Schapleigh Hardware Co.

H. P. Knapp, Sekretär Butler Bros.

W. H. Dwyer, Präsi. Dwyer Bros. Mercantile Co.

John C. Oliver, Vice-Präs. Baer, Oliver & Singer Clo. Co.

J. D. Simpson, Sekretär Mayfield Woolen Mills.

Louis Florier, Präsi. Stiles Saddlery Co.

E. A. Gore, Präsi. Missouri Glass Co.

E. W. Mansur, Vice-Präs. Mansur & Tebbetts Implement Co.

J. D. Cathey, Sekr. Banner Buggy Co.

Ideo. H. Conrades, Vice-Präs. J. H. Conrades Chair Co.

J. A. Steinmeyer, Präsi. Jos. Peters Furniture Co.

L. G. Kregel, Präsi. Kregel Casket Co.

C. E. Curby, Sekr. Smith & Davis Mfg. Co.

Jed. Herkert, Präsi. Herkert & Meissel Trunk Co.

Nathan Bro, Präsi. Bro & Brothers Crock Co.

H. B. Kent, Präsi. Kent & Purdy Co.

A. Singer, Präsi. Singer Bros.

Geo. W. Perry, Präsi. G. W. Perry Rubber Goods Co.

J. G. Gilmore, Präsi. Gilmore & Ruhl.

Jos. M. Hayes, Präsi. Jos. M. Hayes Woolen Co.

Chas. P. Stanley, Präsi. Chas. P. Stanley Co.

C. Halle, Traffic-Manager M. A. & T. A. R. Kaufman, Präsident St. Louis Millers Association.

E. H. Boehnen, Manager Crane Co.

John Rier, Präsi. John Rier Shoe Co.

A. H. Duncan, Vice-Präs. Paris Red Co.

Lewis I. Tunc, Superintendent Broadstreet Comm. Agency.

A. A. B. Weerde, Präsi. Lincoln Trust Co.

J. J. Wade, Präsi. Mercantile Trust Co.

J. E. Marshall, Kassier Continental National Bank.

Edw. S. Orr, General-Agent B. & Co. S. W. R. R.

H. E. Wagoner, Präsi. Monarch Rubber Co.

John Ridgerson, Vice-Präs. National Bank of Commerce.

H. A. Diamond, Präsi. St. Louis Commercial Co.

S. C. Middle, Präsi. S. C. Middle Casket Co.

Otto Aude, Präsi. Aude Furniture Co.

Ho. O'Neil, Präsi. O'Neil Lumber Co.

H. W. Peters, Präsi. Peters Shoe Co.

M. Woolf, Präsi. M. Woolf & Co.

L. B. Tebbetts, Präsi. Mansur & Tebbetts Implement Co.

Mayor C. A. Jahn hat sämtliche Kaufleute der Stadt als Mitglieder des Empfangs-Comites ernannt und die erste Versammlung desselben auf Dienstag Abend, den 16. d. M., im Courtbaue anberaumt.

Immer bereit, immer verlässlich sind Ghatbams Parative Tablets. Sie stellen eine Erfindung schneller als irgend ein bekanntes Mittel. Leicht zu tragen, angenehm zu nehmen. Garantirt. Preis 25 C.

Seit dem 9. d. M. sind unsere Herren Geseggeber bei Mutter und können nun mit Ruhe die langen Sündenregister lesen, die von den Zeitungen des Staates der 27. Legislatur vorgehalten werden.

In Galveston findet man immer noch Sklette von Opfern des Septembersturmes.

In Seguin wurden sechs Bewerber für Aufnahme in die Bundesarmee durch Capt. Kennedy vom 12. Cavallerie-Regiment ärztlich untersucht. Das Resultat der Untersuchung ist noch nicht veröffentlicht worden.

Eine Unze „Borbeugung“ ist ein Pfund „Heilung“ wert, und eine Flasche Ballard's Horehound Syrup zeitig genommen ist so viel wert, wie ein ganzer Stab von Ärzten und eine Apotheke oder zwei obendrein. Preis, 25 u. 50 Cts. in A. Tolle's Apotheke.

Am Mittwoch, den 10. d. M., fand in Gonzales die feierliche Einweihung der dortigen Baumwollfabrik in großartiger Weise statt. Tausende von Besuchern waren zugegen. Ein Festzug, der über eine halbe Meile lang war, wurde arrangiert. Die Zugordnung war wie folgt: 1. E. Waldschmidts Musikkapelle aus Neu-Braunfels. 2. Veteranen. 3. Feuerwehr-Compagnien. 4. Woodmen of the World. 5. Hermannsöhne. 6. A. D. U. W. 7. Gonzales Musikkapelle. 8. Freimaurer-Loge No. 30 und Gäste. 9. Tempelritter. 10. Großflogen-Beamte. 11. Bürger in Rutschen.

Die Ehrennamen der Feuerwehr-Compagnien werden ebenfalls in Rutschen. Die Einweihung wurde durch Großmeister N. W. Wasler unter den üblichen Ceremonien des Freimaurerordens vollzogen. Ein großartiges Barbecue, für welches über 100 Tiere geschlachtet wurden, war mit der Feier verbunden; am Abend fand auf dem Fußboden der Spinnerei ein großer Ball statt, wozu Waldschmidts Kapelle von Neu-Braunfels die Musik lieferte. Bei dem Feuerwehr-Turnier trug die Cueroer Feuerwehr den ersten Preis davon.

Das Gebäude der Baumwollspinnerei in Gonzales wird 104 Fuß breit und 236 Fuß lang werden, \$50,000 kosten und 150 Angestellte beschäftigen. * Beaumont hat jetzt sechs Deliquier.

Das Gebäude der Baumwollspinnerei in Gonzales wird 104 Fuß breit und 236 Fuß lang werden, \$50,000 kosten und 150 Angestellte beschäftigen. * Beaumont hat jetzt sechs Deliquier.

Das Gebäude der Baumwollspinnerei in Gonzales wird 104 Fuß breit und 236 Fuß lang werden, \$50,000 kosten und 150 Angestellte beschäftigen. * Beaumont hat jetzt sechs Deliquier.

Estray Notice!

The State of Texas, } County of Comal. } Found running at large and taken up by August Schulze Jr., County Commissioner of Precinct No. 1 of Comal County, on March 27th 1901 the following estray animal, to wit: One bay horse about 15 hands high, about 10 or 12 years old, star on forehead, snip on nose, hind feet a little white, a little hipped in left hip, branded on left thigh thus 

Given under my hand and seal of office, at New Braunfels, this 10th day of April A. D. 1901. R. RICHTER, Clerk Co. Ct., Comal Co., Tex

JACOB HALM, Uhrmacher, New Braunfels, gegenüber der protestantischen Kirche, empfiehlt sich zur Reparatur aller Arten Taschen- und Zimmeruhren, mechanischer und automatischer Musikwerke, elektrotechnischer Apparate und Anlagen und sichert schnelle, gewissenhafte Bedienung unter reeller Garantie bei billigster Berechnung zu. 25 St

Gute Neuigkeiten! Frohe Nachrichten! An unsere Freunde u. Kunden! Unser Käufer ist jetzt in New York, um von unserem „großen Lager“ in jener Stadt der Städte einen vorzüglichen Vorrath der besten Waaren auszuwählen und Gelegenheitsverkäufe in allen Branchen uns zu Nuzze zu machen.

Damen, sehen Sie sich unsere feine Auswahl von Gürteln an. Band, Spitzen usw. kommen in wenigen Tagen an, die hübschesten und modernsten Neubetten. Unser Lager von Kleiderstoffen usw. ist sorgfältig ausgewählt; wir versprechen vortheilhafteste „Bargains“ in jeder Abtheilung. In Blech- und Eisenwaaren bieten wir jeglicher Konkurrenz die Strenge. Unsere Glas- und Porzellanwaaren, die in 6 oder 8 Tagen ankommen werden, sind die hübschesten und bei Weitem die billigsten, die je in Neu-Braunfels offerirt wurden.

In Damenbüten, Blumen, Band &c. haben wir einige Ueberraschungen! Damen: Das Auerneueste in Sommer-Corsetten — etwas Hübsches — sehen Sie sich dieselben an, auch gestricke und Musselin-Unterleider. Eine prächtige Auswahl von Oster-Neubetten wird bald ankommen, ebenso etwas Aussergewöhnliches in Schreibpapier, wie z. B. reines „Union Skin“ und Eisen-Papier. Unser Lager von Taschentüchern, Leinenwäsche, Strümpfen und Unterleibern in allen Mustern und Farben für Damen, Kinder und Herren — eine vollständige und hübschere Auswahl haben wir noch nie der Bahn zur Beförderung gegeben. Unsere Abtheilungen für Schuhe, Hüte und Mützen enthalten das Neueste und Populärste. Wir hoffen eine ausführliche Preisliste in der nächsten Ausgabe der „Neu-Braunfelser Zeitung“ veröffentlichen zu können. Mittlerweile laden wir Sie freundlichst ein, uns regelmäßig zu besuchen. „Wer zuerst kommt, wird zuerst bedient“ ist unser Motto. Man warte nicht, bis all' die besten Sachen verkauft sind, sondern komme rechtzeitig!

Man warte nicht auf Alles, das man hört, sondern komme und sehe selbst! Wir sind bestrebt zu befriedigen. Unser Gewinn ist der Ihrige. Bleiben Sie bei uns und wahrlich, man wird in Neu-Braunfels noch billiger einkaufen können als bisher. Indem ich Zufriedenheit garantire und für den uns bisher erwiesenen Zuspruch bestens danke, zeichnet

Achtungsvoll, Neu-Braunfels, Seguin, Del Rio, Friedrichsburg. **H. F. COOK**

Vollagernde Briefe.

- New Braunfels, Tex., 13. April 1901. Anderson, A. Melcho, Almino
- Andrews, E. L. Martinez, Francisco
- Almos, Vazie Peters, Wite
- Brown, Otto Peterson, Anunio
- Brown, Harry Peterson, A. Will
- Barrera, Agapito Hanson, L. W.
- Clarf, F. C. Roberts, M.
- Chanay, Ernest Rodrigues, Afencion
- Corming, George Ramien, Albert
- Cabajos, Genobeba Roberts, M.
- Cerda de la Zapopa Lee, John
- Daniel, H. C. Ramos, Antonio
- Dorn, Robt. Smith, Wly
- Espes . . . Steward, W. E.
- Field, Mitchell Steward, W. E.
- Garcia, Juan Giles, C. J. Sanchez, Querespin
- Gonzales, Cotarina Lomro, Josefmaria
- Garcia, Antonio Villarreal, Nestor
- Garcia Juan Weffars, F.
- Gariban, Antonio Weibert, A. L.
- Jones, John Weiborn, Hiram
- Johnson, Wm. Washington, Jesse
- James, A. H. Washington, Jesse
- Landauer, George Wagoner, Willard
- Moise, Eva Wallis, George.
- McKinnon, A.

1 Cent muß für jeden dieser Briefe bezahlt werden. Otto Heilig, P.M.

„Kubanische Krüge“ scheint es überall zu geben, wo dieselbe durch Hunt's Cure wirksam u. schnell gebillt werden kann; wenn nicht, bekommt man das Geld zurück.

An Ordinance

to amend Article No. 575, Chapter 9, of the Revised Ordinances of the City of New Braunfels.

Be it ordained by the City Council of the City of New Braunfels, Texas, that Article Number 575, Chapter 9, of the Revised Ordinances of the City of New Braunfels, Texas, be and the same is hereby amended so as to read as follows:

If the owner, or keeper or any person in the City of New Braunfels in charge of any horse, mule, jack, jennet, cattle, hog, sheep or goat shall suffer or permit them, or any of the enumerated animals, to run at large within the corporate limits of the City, EXCEPTING WARD NO. 5, he shall be deemed guilty of a misdemeanor, and on conviction thereof before the Mayor, be fined in any sum not less than two, nor more than ten Dollars, for each animal so running at large.

Passed and approved April 1, 1901: Attest: C. A. JAHN, Mayor. F. ANDRAE, Secretary.



Kein anderes Packet Kaffee reicht so lange aus oder giebt eine so vollständige Befriedigung wie Arbuckles' gebrannter Kaffee.

Or folter nur einen Cent mehr wie der gewöhnliche Kaffee. Liefert mehr Tassen und besseren Kaffee pro Pfund als irgend eine Sorte der vielen Imitationen. Man behaupte die Umhüllungen auf—über einmies, richtig den Käufer auf den bestimmten Theil irgend eines nützlichen Briefes. Man sehe die Wirt, die in jedem Packet enthalten ist.

ARBUCKLE BROS., Notion Dept., New York City, N. Y.



H. V. SCHUMANN. Apotheker.

Droguen u. Patent-Medizinen. Schulbücher u. Schreibmaterialien. Neu Braunfels, Texas.



Die besten der Welt. Von \$6.50 bis \$22.50. **JOS. BENOIT & SON.**

EXCHANGE SALOON. Steiner & Boenig, Eigenthümer. Feine Weine und Liköre, Cigarren u. s. w. Feine Whiskys per Quart und per Gallone. Kellerfrisches Bier stets an Zapf. Ein delikater heißer Lunch wird jeden Vormittag von 10 bis 11 Uhr servirt. Restauration in Verbindung. Vollständige Mableiten. Bestellungen zu jeder Tageszeit prompt ausgeführt. Prompte und aufmerksame Bedienung.